# Eltern Info

### Juli 2022

### Die Themen u. a.:

- Musical "Die Kinder von Girouan"
- Mit dem "Erasmus+"-Projekt in Spanien
- Deutschlandfinale von "Business@School"
- Neuigkeiten aus der Musik am SG









33

### Eltern-Info

#### Ausgabe 33 (Juli 2022)

Diese Eltern-Info kann unter www.schillergymnasium.info auch als farbige PDF-Datei heruntergeladen werden.



Scan me!

/orwort3	Dem Blues auf der Spur
ter fecimus Augustam Treverorum4	Wie man Blutkrebspatienten helfen kann33
Spaß am Informatik-Biber5	Mit gelben Handschuhen und orangen Säcken 34
/iel los bei unseren Jüngsten6	Endgültig gerüstet fürs Leben35
Mit Fairness zum Sieg9	Wir brauchen dringend neue Fernwehlotsen 35
Eine Nacht im Schulhaus10	Stimmung für die Waldarbeiter36
/eranstaltungen von März bis Juli13	Der Nachwuchs auf großer Bühne 37
Jkrainisch? Deutsch? Pizza!14	Die junge für die alte Generation38
3ob Dylan um 11.45 Uhr15	NKC-Reisebericht, Irland 202239
Auch Große wollen Spaß16	Streicherinnen obenauf42
,Hoffnung in der Dunkelheit"17	Veranstaltungen und Termine 2022/2343
Ein Thema, das uns alle angeht18	"Schiller's Musicians"44
Es lebe der Sport!20	Ein Appell für den Frieden46
Gelungener Abschluss auf spanischem Boden 22	Spielen, bis die Polizei kommt50
3D-Drucker auf Hochtouren24	Mann in Aalen51
Nie im Alten Ägypten25	Eine Reise durch die Wirtschaftswelt52
SG-Tombola ein voller Erfolg26	Es wächst auf dem Mensadach56
Mit Kuchen ins Schullandheim27	Es blüht hinterm SG 57
Singen für Sylt28	Ca y est! DELF-Diplom bestanden! 58
Diese in der Bey	Nov have half i"

#### **Impressum**

Schiller-Gymnasium, Friedrich-Ebert-Straße 8, 89522 Heidenheim

Telefon: 07321/327-5420, Fax: 07321/327-5433 E-Mail: info@schiller-gymnasium.info

Homepage: www.schiller-gymnasium.info

Redaktion: Marcus Rangnick

Verantwortlich für den Inhalt: Ingeborg Fiedler

 ${\it Diese Eltern-Info\ kann\ unter\ www.schiller-gymnasium.info\ als\ farbige\ PDF-Date i\ heruntergeladen\ werden.}$ 

#### Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser dieser Ausgabe!

Nachdem Corona das Schulleben am Schiller-Gymnasium (viel zu) lange eingeschränkt hat, zeigt die vorliegende Ausgabe der Eltern-Info, dass wir in diesem Halbjahr wieder voll durchgestartet sind. Zahlreiche Exkursionen, Auftritte, Wettbewerbe, Aktionen, Fahrten und auch ein Gottesdienst haben stattgefunden, und unsere Lehrkräfte konnten mit den Schülerinnen und Schülern endlich wieder vieles unternehmen, was so lange Zeit nicht möglich war.

Viele von Ihnen sind vielleicht schon Follower auf unserem Instagram-Account (schiller\_gymnasium\_hdh), der natürlich viel schneller und spontaner von unseren vielen Aktivitäten berichten kann. Falls noch nicht, dann finden Sie uns unter instagram.com/schiller\_gymnasium\_hdh und können so praktisch täglich sehen, was alles los ist.

In der gedruckten Eltern-Info sind dafür aber die Berichte ausführlicher, und wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen in dieser Ausgabe zahlreiche Events aus unserem Schulleben näherbringen können.

Wir richten den Blick aber nicht nur zurück ins hinter uns liegende Halbjahr, sondern auch nach vorn, und wir hoffen – ebenso wie Sie selbst sicherlich auch -, dass der Herbst uns allen nicht wieder so viele Einschränkungen auferlegt, wie das in den letzten beiden Jahren der Fall war.

Wir werden nach jetzigem Stand am 5. Oktober unser großes Chorprojekt in die Tat umsetzen und die Friedensmesse von Karl Jenkins aufführen – ein grandioses Werk, welches eindrucksvoll vor Augen führt, was Krieg anrichtet und wie wichtig Frieden ist. Dazu werden wir Sie noch gesondert einladen.

Wir freuen uns immer noch über mehr Sängerinnen und Sänger in allen Ensembles – bitte motivieren Sie Ihre Kinder, in die Chöre und Orchester zu gehen! Dies ist auch wichtig, damit wir wieder zu unseren Konzert-Traditionen zurückkehren können. Aber wenn zu wenig Schülerinnen und Schüler in den Chören und Orchestern mitwirken, können wir kein Weihnachts- oder Sommerkonzert im CC planen. Am Schiller-Gymnasium liegen die musikali-



Dekoration für den Ostergottesdienst, der wieder gefeiert werden konnte

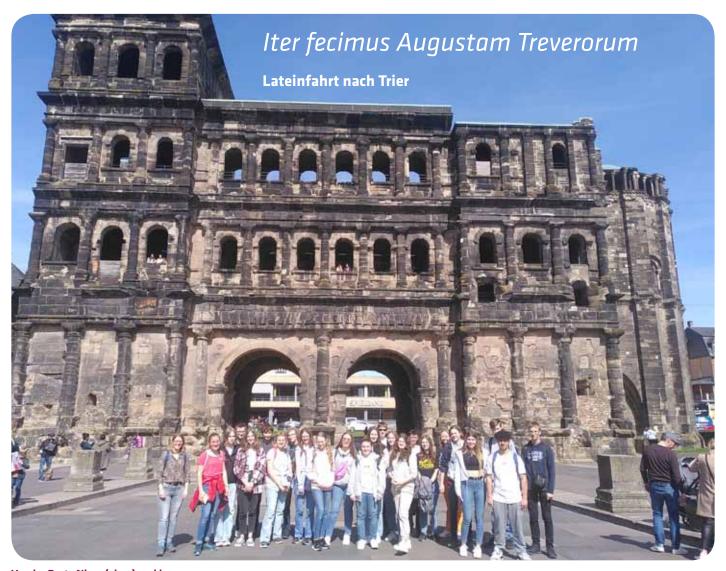
schen AGs in der Regel so, dass die Teilnehmer/innen nur eine Schulstunde länger bleiben müssen und nicht wie an anderen Schulen nachmittags noch extra einmal kommen müssen. Dieses System hat jahrelang gut funktioniert, aber durch Corona hat sich ein Bruch ergeben, den wir derzeit als Schule nicht alleine kitten können.

Deswegen bitte ich Sie als Eltern, die kulturelle Erziehung und Entwicklung Ihres Kindes zu fördern, indem Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn motivieren, an den entsprechenden Angeboten unserer Schule teilzunehmen. Es geht dabei um eine Stunde mehr pro Woche, die aber in ein tolles Gemeinschaftserlebnis mündet und den Schülerinnen und Schülern zeigt, dass Musik Verbindungen schafft und dass es großen Spaß macht, einem Publikum vorzuführen, was man sich erarbeitet hat.

Nun aber haben sich erst einmal alle am Schulleben Beteiligten die Sommerferien redlich verdient, und ich wünsche allen SG-Familien eine unbeschwerte und erholsame Sommerzeit und dann am 12. September einen guten Start ins neue Schuljahr 2022/23!

Viele Grüße aus dem Schiller-Gymnasium!

Ingeborg Fiedler



Vor der Porta Nigra (oben) und in der Villa Borg (rechts)

Trier gilt als älteste Stadt Deutschlands. Gegründet wurde sie von den Römern im Jahr 16 v. Chr. als August Treverorum. Am Montag, den 11.04.2022 trafen wir uns um 6:45 Uhr am Hauptbahnhof in Heidenheim, um dann den Zug um 6:58 Uhr Richtung Trier zu nehmen. Frau Schulze-Velmede und Frau Blum, die spontan als Begleitung für den coronabedingt ausgefallenen Herrn Mitnacht eingesprungen ist, und alle 23 Latein-Schülerinnen und -Schüler der Klassen 9, 10 und Jahrgangsstufe 1 waren voller Vorfreude und die Fahrt konnte losgehen.

Um ca. 12:30 Uhr kamen wir dann in Trier an und gingen gleich vom Bahnhof aus zur Jugendherberge, die direkt an der Mosel liegt. Dort angekommen marschierten wir – es sollte nicht der letzte Weg sein, der an diesem Tag zu Fuß zurückgelegt wurde – zur Porta Nigra, zum Dom, zur Konstantinbasilika und zu den Kaiserthermen. Hier hörten wir vor Ort jeweils einen Vortrag über die verschiedenen Gebäu-

de, den wir im Vorfeld der Fahrt vorbereitet hatten, und schauten uns diese natürlich auch genauer an.

Danach gingen wir wieder zurück in die Jugendherberge, wo wir uns beim Abendessen für das noch anstehende Highlight des Tages gestärkt haben. Am Abend liefen wir schließlich zum Amphitheater. Dort nahm uns ein ehemaliger Gladiator in einer Erlebnisführung auf eine unglaubliche und spannende Reise in die Zeit des antiken Triers mit.

Am nächsten Tag stand ein Ausflug ins Saarland auf dem Tagesprogramm. Wir besuchten die Villa Nennig, in der es ein Mosaik mit Motiven aus dem Amphitheater zu sehen gab, und die Villa Borg, in der uns ein Begrüßungstrunk erwartet hatte und wir unsere Energiespeicher bei einem kuriosen römischen Festmahl wieder aufgefüllt haben (das

Menü bestand u. a. aus numidischem Huhn mit Datteln, Pinienkernen und hausgebackenem Römerbrot).

Später ging es wieder zurück nach Trier zur Römerbrücke und den Viehmarktthermen. Nach all den Sehenswürdigkeiten und etlichen zu Fuß zurückgelegten Kilometern hatten wir anschließend Freizeit und genossen das schöne Wetter.

Bevor wir am letzten Tag um 12:30 Uhr die Heimreise nach Heidenheim antraten, konnte jeder von uns bei einer Führung im Rheinischen Landesmuseum das in den vergangenen zwei Tagen erworbene Römerwissen noch einmal Revue passieren lassen. Mit einer kleinen Zugverspätung kamen wir am Mittwochabend wohlauf und glücklich am Heidenheimer Bahnhof an, wo uns zur Überraschung der wiedergenesene Herr Mitnacht erwartet hatte, um dann in die wohlverdienten Osterferien zu gehen.

Vielen Dank noch einmal an alle Beteiligten für die tolle Fahrt nach Trier!

Meike Czok & Anita Kuhn, 9a



### Spaß am Informatik-Biber

Der Online-Wettbewerb Informatik-Biber fand im November 2021 statt. Auf spielerische Art und mit viel Spaß beschäftigten sich 75 Schülerinnen und Schüler von Klassenstufe 5 bis 10 mit vielfältigen Aufgabenstellungen der Informatik. Die Teilnahme war freiwillig. Umso mehr freuen wir uns über das Engagement! Wir gratulieren allen Teilnehmern und vor allem den 6 Preisträgern:

Einen ersten Preis erzielten drei Schülerinnen und Schüler: Charlene Stäudle (10b) sowie das Team von Isabell Ködding und Bettina Meier (9a).

Die drei zweiten Plätze gingen an Marina Lotina sowie das Team von Felix Rohleder und Joannes Schenkengel (alle 10b).

Als Preise gab es jeweils einen original Informatik-Biber Rucksack für die Erstplazierten und Informatik-Biber-Kugelschreiber für die Zweitplazierten sowie eine Urkunde.



Die 14 Schülerinnen und Schüler mit dritten Rängen und alle weiteren erhielten ebenfalls eine Urkunde.

S. Kraft

Stolz auf ihre Teilnahme: die Klasse 5b

### Viel los bei unseren Jüngsten

Ob Klassenpatenaktionen, Präventionsangebote, Zoo- oder Buchhandlungsbesuche: Dieses Schuljahr hatte viel zu bieten für die Klasse 5b. *Von S. Klein, S. Kraft & V. Schuler* 



Liebe Geschenke von den Klassenpatinnen: süße Schultüten (oben), geheimnisvoller Adventskalenderpäckchen (rechts)

Der Start in ein neues Schuljahr ist immer etwas Spezielles. Ganz besonders spannend und kribbelig wird es, wenn man an eine ganz neue Schule kommt. So wie unsere Fünftklässlerinnen und Fünftklässler. Umso schöner ist es, wenn man viele Personen zur Seite hat, die sich gut um einen kümmern

#### Spaß mit den Klassenpaten

Unsere neuen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b wurden bereits zum Schuljahresbeginn auch von ihren Klassenpatinnen mit selbstgebastelten Schultüten herzlich begrüßt. Es waren viele tolle Sachen darin – Stifte, Radiergummis, Süßigkeiten etc.

Sie standen den Fünfern nicht nur bei Fragen zum Schulalltag zur Verfügung, sondern planten auch verschiedene Aktionen. Im ersten Halbjahr war das sehr schwierig, da wir wegen der Corona-Pandemie keine Aktionen machen konnten.

Unsere Klassenpatinnen ließen sich dadurch aber nicht entmutigen und hatten eine tolle Idee. Sie gestalteten einen Adventskalender, der aus 24 Tütchen bestand. Jeden Tag bekam ein anderes Kind ein Tütchen und alle waren ganz gespannt, was sich darin verbarg. Die Freude war riesig.

Am 5. April war es dann endlich soweit – der Spielenachmittag stand vor der Tür. Zuerst stärkten sich alle mit einer leckeren Pizza und dann ging es in die Sporthalle, wo die Klassen-



patinnen schon viele tolle Spiele vorbereitet hatten.

#### Wilhelma, wir kommen!

Auch bei unserem Ausflug in die Wilhelma durften unsere Klassenpatinnen natürlich nicht fehlen. Jede Klassenpatin nahm eine Gruppe Schüler "an die Hand" und dann ging es auf Entdeckungstour (Foto rechts). Von den Schönsten Erlebnissen berichten die Kinder aber lieber selbst!

"Ich war gestern mit meiner Klasse und den Klassenpaten in der Wilhelma. [...] Als alle an der Kasse waren, bekam jeder eine Kartenübersicht. Als Erstes kamen die Pinguine an die Reihe. Einer wollte schwimmen oder fliegen lernen. Es sah auf jeden Fall komisch aus. Ich fragte Tim verwundert: "Was macht der denn da?" Tim antwortete belustigt: "Keine Ahnung, was der da macht!" Nun liefen wir zu den Flamingos. [...] Als nächstes kamen wir in ein Haus, in dem eine Menge Tiere waren - und ein ganz besonderes. Ich staunte: "Oh mein Gott, wie süß ist das denn?" Es war wirklich zuckersüß. Es war grau, groß und hing am Baum. Es hatte ein Baby auf der Brust und das Baby klammerte sich an seine Mutter. Das große Tier wurde gerade gefüttert. Es hielt das Futter in der Hand und nagte langsam daran. Na, wisst ihr was für ein Tier ich meine? Ich verrate es euch. Es war ein Faultier. Das war mein schönster Moment. Es war so herzerwärmend. [...] Als ich wieder bei den Seehunden war, waren Tim, Elizabeth und Stella immer noch nicht aus dem Aquarium zurück. [...] Tim nahm mich nochmal mit. Ich sah riesige und winzige Fische, Riesenboas, Nattern und Alligatoren. [...] Das war ein schöner Tag."

K. Schilling, 5b

"[...] Als erstes sind wir zu den "einbeinigen" Flamingos gegangen. Sie waren so herrlich rosa. Dann sind wir in die Schmetterlingshalle und ins Amazonashaus gegangen. [...] Als wir draußen waren, entschlossen wir uns, zu den Vögeln zu laufen. Das war mein Pech. Wie wir so wanderten, spürte ich plötzlich etwas Klitschiges auf meinem Kopf. Ich dachte: "Mist, jetzt regnet es!" Doch was war das für ein Gestank?! Ich schrie: "Iiii, mir hat ein Vogel auf die Haare gekackt, widerlich." [...] Die Seelöwen waren für mich die tollsten Tiere der Wilhelma. Es gab sogar mit ihnen eine Show. [...] Nun mussten wir uns beeilen, da wir zwischen 11:30 und 12:30 Uhr einen Termin bei den Elefanten und Giraffen hatten. [...] Zwischen den Elefanten und Giraffen saßen nämlich Frau Klein und Frau Kraft. Sie wollten sehen, ob wir noch vollzählig sind. [...] Danach besuchten wir noch die kleinen Ziegen im Streichelzoo. Auf dem Rückweg sind wir dann noch zu den mächtigen Gorillas gegangen. Hier hätte ich stundenlang zusehen können. Diese Tierart erinnerte mich sehr an uns Menschen. Lustig, wie ähnlich sie uns beim Faulenzen sind. Glücklich und den Kopf voll mit tollen Erlebnissen saßen wir wieder im Bus zurück nach Heidenheim."

P. Bolz, 5b

#### Danke an die Patinnen

Zum Schluss geht ein großer Dank an unsere vier Klassenpatinnen, Britta Becker, Neva Disli, Annalena Gentner und Maxima Sager für die tolle Organisation und Durchführung der Aktionen und dafür, dass sie sich das gesamte Schuljahr über so toll um unsere 5b gekümmert haben!

#### Prävention wird großgeschrieben

Für alle "Fünfer" gab es dieses Schuljahr auch noch zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Prävention am SG. Zu Beginn des Schuljahres bekamen sie ein Schulbustraining. Dabei bekamen die Kinder zunächst in der Theorie und anschließend in der Praxis vermittelt, sich richtig an der Bushaltestelle und auch während der Fahrt zu verhalten bzw. Gefahren besser einschätzen zu können.

Beim zweitägigen sozialen Kompetenztraining lernten sie erste Aufgaben als Gruppe zu lösen und konnten dabei ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen und verbessern. Dieses erste Kennenlernen und auf spielerische Art und Weise Aufgabenlösen ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer guten Klassengemeinschaft.

Darüber hinaus erfuhren die Fünftklässler viel über den Umgang mit digitalen Medien und die damit verbundenen Gefahren. Dieser Medientag fand in Zusammenarbeit mit der Polizei, Abteilung Prävention, statt und wird in Klasse 7 weitergeführt. Für die Eltern der Klassen 5 gab es zum Thema "Digitale Medien" einen Vortrag von Herrn Layer von der Polizei Ulm (zu dem auch die Eltern der Stufen 6 bis 8 eingeladen waren). Dieser war sehr informativ; durch seine unterhaltsame Art war der knapp 2-stündige Vortrag dennoch kurzweilig.



Auch für die anderen Klassen fanden zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Prävention statt. In diesem Schuljahr haben wir unser **Präventionskonzept am SG** noch erweitert durch das Programm "Legale und illegale Drogen" für die Klassen 8 und das Programm "Junge Fahrer" für die Klassen 10 in Zusammenarbeit mit der Polizei.

Unter dem Motto "Wir feiern das Lesen" findet jedes Jahr auf Initiative der UNESCO der **Welttag des Buches** statt.

Auch dieses Jahr wieder, am 23. April, feierten deutschlandweit Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte ein großes Lesefest.

Quelle: www.welttag-desbuches.de



#### "Bücherzauber"

Anlässlich des diesjährigen Welttages des Buches besuchte die Klasse 5b mit ihrer Deutschlehrerin Frau Schuler am 2. Juni 2022 die Buchhandlung "Bücherzauber" in der Hinteren Gasse.

Inhaber Heiko Schabel zeigte den Schülerinnen und Schülern rund 60 Minuten lang seinen Laden und beantwortete deren Fragen. So erfuhr die Klasse, wie er seinen Laden strukturiert hat sowie welches der Bücher im Laden das beliebteste, welches das teuerste oder welches das neueste ist. Genauso gab er ihnen Auskunft darüber, warum er Buchhändler geworden ist, wie lange er diesen Beruf schon ausübt, was ihm daran am meisten Spaß macht und vor allem, welches weshalb sein Lieblingsbuch im Laden ist.

Nach einer abschließenden Stöberrunde auf eigene Faust, vielen Lesetipps und individuellen Empfehlungen bekam jedes Kind ein Exemplar des Jugendbuches "Iva, Samo und der geheime Hexensee" von Bettina Obrecht und Timo Grubing geschenkt.

So konnte die 5b inspiriert in die Pfingstferien starten!

Die 5b nach dem Besuch der Buchhandlung "Bücherzauber"



### Mit Fairness zum Sieg

Das SG überzeugt bei "Jugend trainiert für Olympia" beim Volleyballspielen und freut sich über zwei Kreismeisterteams.



Seit ein paar Schuljahren gibt es im Rahmen von "Jugend trainiert für Olympia" im Volleyball einen neuen Wettbewerb, an dem Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, die selbst nicht aktiv im Verein am Ligabetrieb teilnehmen, sondern Volleyball nur durch den Schulsport kennen. Im Zentrum des Wettbewerbs stehen dabei das soziale Verhalten und der Fairnessgedanke, da es keinen Schiedsrichter gibt, der in das Spiel eingreift. Zweierteams spielen gegeneinander und zählen ihre Punkte selbstständig. Bei Uneinigkeiten finden sie untereinander eine Lösung.

Am 25. Mai 2022 spielten 20 Jungenteams und sechs Mädchenteams von 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr jeweils zehn Minuten gegeneinander, allein vom Schiller-Gymnasium beteiligten sich stolze zehn Teams am Wettbewerb. Clara Welzmüller und Aliah Siegel aus der Klasse 6a überzeugten durch ihr gutes Zusammenspiel und ihre vorbildliche Fairness und setzten sich klar und überzeugend gegen fast alle gegnerischen Teams durch, sodass sie am Ende Kreismeisterinnen wurden. Dank ihrer sehr guten Kommunikation auf dem Spielfeld gelang Noel Kieu-Cong und Theodor Frieß ein perfektes Zusammenspiel, sodass die beiden Jungen aus der Klasse 6b ausnahmslos alle Spiele für sich entscheiden konnten und am Ende Kreismeister wurden.

Wenngleich alle Teilnehmenden am Ende ihrer Kräfte waren und feststellten, dass Vol-



20 Sportbegeisterte und vier Gesichter, die besonders strahlten: Das komplette SG-Team (oben), Clara und Aliah (Mitte), Noel und Theodor (unten)

leyball eine durchaus schweißtreibende Angelegenheit ist, waren sie froh, sich dieser Herausforderung gestellt zu haben.

T. Pfeilmeier





Die 6b war mit Schlafsäcken und Isomatten gut gerüstet für eine eholsame Nacht auf den SG-Fußböden - daraus wurde dann allerdings nichts ...

Zu Beginn des fünften Schuljahres haben wir Klassenlehrer unserer Klasse versprochen, eine Schulhausübernachtung durchzuführen, sobald es die Pandemie zulässt. Am 20.05.2022 konnten wir die Übernachtung dann endlich durchführen.

Los ging es mit dem gemeinsamen Abendessen. Dank des sehr guten Wetters konnten wir auf dem Schulhaus bis spät in die Nacht Fußball und Tischtennis spielen. Für Erheiterung sorgte kurz vor Mitternacht ein Besuch der Polizei, die mit Blaulicht auf den Pausenhof fuhr und nach dem Rechten sah. Die ge-

plante Nachtruhe ab 24:00 Uhr wurde nur von einigen Schülerinnen und Schülern sowie dem jüngeren der beiden Klassenlehrer wahrgenommen, die meisten Kinder hielten durch und kamen in dieser Nacht ohne Schlaf aus.

Der erste Nachtimbiss um 2:30 Uhr, der aus den Resten des Abendessens in Form von kaltem Döner und kalter Pizza bestand, verlieh neue Kraft für das Versteckspiel im Schulhaus, das Filmeschauen und das Monopolyspielen.

Gegen Morgen erfolgte das erste Frühstück in Form von Bananen mit Nutella, die ersten Runden Tischtennis wurden noch vor 5:00 Uhr





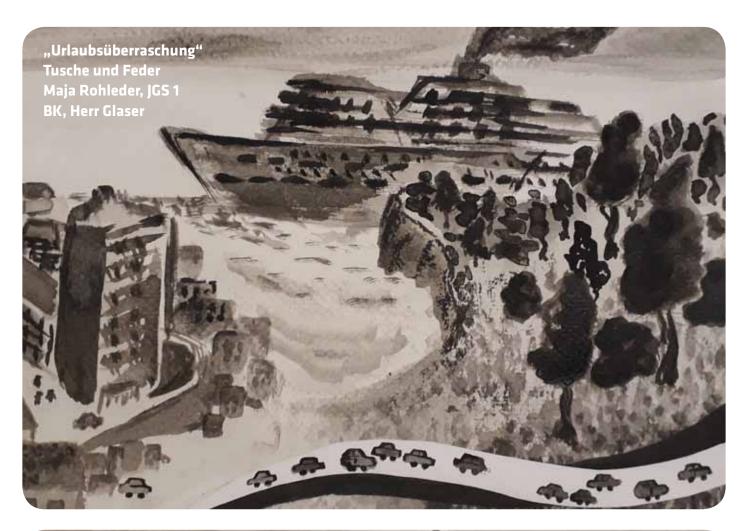
auf dem Pausenhof gespielt. Ab 7:00 Uhr gab es Frühstück, eine knappe Stunde später waren alle genutzten Räume gesäubert.

Unsere Schülerinnen und Schüler waren von der Schulhausübernachtung begeistert, auch wir Lehrer hatten sehr viel Spaß. Wir sind froh, dass wir die Schulhausübernachtung - als ein Highlight am Ende des gemeinsamen Weges durch zwei Schuljahre - durchführen konnten.

Döner essen und Ball spielen mit den Klassenlehrern: Die 6b erlebte eine gelungene Schulhausübernachtung.

T. Pfeilmeier







### Veranstaltungen von März bis Juli

### März / April 2022

28.03.22 bis 30.03.22	Probentage der Act-and-sing-Klasse 5a
11.04.22 bis 18.04.22	Trierfahrt der Lateinschüler/innen der Klassen 9 & 10
12.04.22	Ökumenischer Ostergottestdienst in der Bühlturnhalle
28.04.22	Girls' & Boys' Day
29.04.22	Business@School-Präsentationen Phase III: Eigene Geschäftsideen (Herr Rangnick)

#### Mai 2022

09.05.22 & 10.05.22	Klassen 8: Präventionsveranstaltung "Legale/Illegale Drogen"
12.05.22	Dachaufahrt der Klassen 9
13.05.22	Evolutions-Exkursion Biologie-Leistungsfächer JGS 2 (Frau Hertwig, Herr Mittmann)
17.05.22	Business@School-Landesentscheid (Herr Rangnick)
25.05.22	Klassen 10: Präventionsveranstaltung "Junge Fahrer"
25.05.22	Sporttag der Klassen 9 & 10
25.05.22	Klassen 6: Teilnahme bei "Jugend trainiert für Olympia" Volleyball (Frau Stiegler)

#### Juni / Juli 2022

03.06.22 bis 12.06.22	Irland-Reise des Neuen Kammerchors
19.06.22 bis 20.06.22	Business@School: SG-Teilnahme am Deutschlandfinale in München (Herr Rangnick)
20.06.22 bis 24.06.22	act-and-sing-Klasse 5a: Aufführungen des Musicals "Die Kinder von Girouan" (Frau Döbelin, Frau Sommer)
22.06.22	Sporttag der Klassen 7 & 8
23.06.22	Klassen 6: Besuch der Wilhelma (Frau Hertwig, Herr Mittmann)
15.07.22	Abiball in Steinheim (Albuchhalle)
18.07.22 bis 23.07.22	Fahrten ins Schullandheim der Klassen 6 & 7
22., 25. & 26.07.22	Projekttage (Motto: Europa)
26.07.22	Schulfest
27.07.22	Schulversammlung



### Ukrainisch? Deutsch? Pizza!

#### Kennenlern-Aktionen in der Klasse 7b

Pizza geht immer: Aber andere kulinarische Entdeckungen standen auf dem Programm. Die Klasse 7b hat in den letzten Wochen mehrere ukrainische Schüler/innen herzlich in ihre Klassengemeinschaft aufgenommen. Damit sich alle besser kennenlernen können, haben die beiden Klassenlehrer Herr Lüder und Frau Gassner einen "Kennenlern-Vormittag" organisiert. Dabei haben die Schüler/innen in der Schulküche die ukrainische Spezialität "Wareniki" in verschiedenen Ausführungen gekocht.

Eine Woche später folgte dann noch ein "Kennenlern-Abend". Das gemeinsame Kochen hat zwar sehr viel Spaß gemacht, aber die Klasse hat sich an dem Abend lieber für Pizzabestellen entschieden. Nach dem Essen konnten sich die Kinder dann entscheiden, ob sie einen Film anschauen oder lieber zusammen Gesellschaftsspiele spielen möchten.

Die beiden Kennenlern-Aktionen kamen in der Klasse sehr gut an und alle hatten viel Spaß. Das macht natürlich Lust auf mehr und deshalb stieg die Vorfreude auf das Schullandheim im Juli.

L. Gassner







### Bob Dylan um 11.45 Uhr

#### Pausengruß der Musikklassen 6, 8 und 9



Anfang Juni haben die Schülerinnen und Schüler des Musikprofils der Klassen 6, 8 und 9 ihren Mitschülern einen musikalischen Pausengruß dargeboten. Es wurden die Stücke "Blowing in the wind" von Bob Dylan und "A better place for you and me" von Lorenz Maierhofer gesungen. Vereinzelt hatten Schülerinnen und Schüler sogar die Möglichkeit, als Solisten einen Solopart zu übernehmen.

Unter musikalischer Leitung von Ulrike Sommer und Verena Schuler wurde somit die zweite große Pause zu einem echten Erlebnis. Wir möchten allen Beteiligten nochmals unseren herzlichen Dank ausdrücken. Sommer als Dirigentin, die Musikklassen als Sängerinnen und Sänger

U. Sommer



### Auch Große wollen Spaß

#### Die Schulhausübernachtung der JGS 1

Sportlich und gemütlich: So ging's zu bei der Schulhausübernachtung der JGS 1 Die Kleinen haben immer mal wieder eine Schulhausübernachtung – und was die Kleinen können, das können die Großen auch.

Vom 24.06.2022 auf den 25.06.2022 wagten es Frau Döbelin, Frau Weireter, Herr Glaser, Herr Mittmann, Herr Pfeilmeier und Herr Ungar und übernachteten mit 28 Schülerinnen und Schülern der J1 im Schulhaus.

Nach dem gemeinsamen Pizzaessen in der Mensa ging es für die einen in den Altbau zum Pokerspielen, die anderen spielten in der Turnhalle Volleyball. Gegen später gesellte sich noch Herr Lüder dazu, dem es auf dem Stadtfest langweilig geworden war.

Nach dem gemeinsamen Fußballspielen in der Halle ging es kurz vor 22 Uhr wieder in den Altbau, hier trennten sich die Gruppen – zum Schlafen, zum Spielen, zum Filmschauen und zum Reden. Um 03:30 Uhr war dann für alle Bettruhe angesagt, am Morgen gab es dann noch Frühstück.

Ein schöner Abend, für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

T. Pfeilmeier





### "Hoffnung in der Dunkelheit"

#### Erster Schulgottesdienst seit zwei Jahren

Unter dem Motto "Ostern - Hoffnung in der Dunkelheit" konnten wir am letzten Schultag vor Ostern am SG endlich wieder gemeinsam den ersten Schulgottesdienst seit zwei Jahren feiern. Auch wenn dieser noch an einem etwas ungewöhnlichen Ort (Turnhalle) stattgefunden hat, ist es nach dieser langen Corona-Durststrecke nun endlich wieder möglich geworden, einen jahrgangsübergreifenden Gottesdienst anzubieten.

Die vorbereitenden Schüler/innen aus den Klassenstufen 7, 10 und der Jahrgangsstufe 2 waren mit Feuereifer bei der Sache und haben mit ihren selbstgeschriebenen Texten und Musikstücken dazu beigetragen, aus diesem ersten Gottesdienst etwas ganz Besonderes zu machen

Das gewählte Motto "Hoffnung in der Dunkelheit" hatte dabei mehr als eine Bedeutung für uns. Zunächst einmal ist Ostern natürlich das Fest der Auferstehung Jesu von den Toten, also die Erinnerung an den Wechsel von absoluter Dunkelheit und Trauer hin zu Hoffnung, Licht und Jubel. Außerdem spiegelt sich in dem Motto unsere Dankbarkeit, dass überhaupt endlich wieder ein gemeinsamer Schulgottesdienst stattfinden konnte. Für alle Beteiligten und auch viele Besucher war dieser Gottesdienst ein Zeichen der Hoffnung, dass unser Leben nach zwei Jahren Pandemie langsam, aber sicher wieder in Richtung Normalität gehen wird. Und nicht zuletzt war es uns wichtig, angesichts des Krieges in der Ukraine ein Zeichen der Hoffnung zu setzen und um Gottes Beistand für alle zu bitten, die in dieser schweren Zeit Not leiden.

Im Zentrum stand die Botschaft, dass wir trotz Ereignissen wie Pandemie und Krieg, die uns Steine in den Weg legen und unser Leben erschweren, immer die Hoffnung haben dürfen, dass ein Licht unsere Dunkelheit wieder erhellen kann und dass auch wir selbst dazu beitragen können, die Welt für andere wieder aufblühen zu lassen.

Um diese Botschaft für alle sichtbar werden zu lassen, wurde im Lauf des Gottesdienstes in mehreren Schritten ein Altarbild entwickelt. In einem ersten Schritt konnten alle Anwesenden ihre Sorgen und Ängste benennen und sie mit einem Stein symbolisch auf dem Altar ab-



Die Sporthalle wurde zur Feierhalle: Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ostergottestdienst

legen. In einem zweiten Schritt wurden diesen Sorgen und Ängsten positive und stärkende Gedanken entgegengesetzt, die durch Blumen versinnbildlicht wurden. Besonders schön war, dass über die vorbereiteten Texte hinaus sich ganz viele Besucher des Gottesdienstes auch spontan beteiligten und eigene Sorgen und Hoffnungen formuliert haben. So entstand ein wunderschönes Altarbild, durch welches deutlich wurde, dass in jeder Dunkelheit und Not auch Hoffnung und neues Leben existiert.

V. Sieber



### Ein Thema, das uns alle angeht

Fünf Schülerinnen der Klasse 6a nahmen am Tierschutzprojekt 2022 teil und wurden für ihr Engagement vom Oberbürgermeister geehrt.



Februar 2022. Eine Flut von E-Mails, wie jeden Tag. Wichtige, unwichtige, interessante, weniger interessante – wie immer eben. Doch halt, diese weckte mein Interesse und sofort fiel mir meine 6a ein. Wäre das nicht etwas für sie, so biointeressiert wie die Klasse ist?

Ein Tierschutzwettbewerb, ausgeschrieben vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, und wirklich, nach einmaligem Vorstellen des Wettbewerbs, fand sich eine kleine Gruppe interessierter Schülerinnen zusammen.

Erste Ideen wurden gesammelt, gemeinsam besprochen und das wars ... Ich habe erst mal nichts mehr von meiner Gruppe gehört.

"Wird das was?" Ja das habe ich mich immer wieder mal gefragt. Auf Nachfragen erhielt ich die wenig beruhigende Antwort: "Wird, wir sind dran."

Es wurde etwas. Sie hatten sich folgende Projektaufgabe gestellt: "Wie verändert sich das Verhalten von Hühnern je nachdem wie sie gehalten werden?"

Am Ende wurde das Team sorgar mit einer persönlichen Urkunde und 100 Euro Preisgeld ausgezeichnet. Der Betrag kann nun an Tierschutzorgansisationen gespendet werden.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass ich sehr stolz auf die kleine Gruppe bin, die sich mit viel Engagement, Herzblut und einem Höchstmaß an Selbstständigkeit ihrem Projekt "Hühnerhaltung" gewidmet hat. Dies sah die Schulleitung ähnlich und daher durfte die Gruppe mit Begleitung am Bürgerempfang teilnehmen.

E. Hertwig

"Bei unserer Recherche sind wir auf schockierende Fakten gestoßen. Der Platz für ein Huhn ist in der Massentierhaltung ganz gering. Dies führt oft nicht nur zu Krankheiten, sondern auch zu schrecklichem Verhalten der Tiere untereinander. Nach unserem Interview mit Kleintierzüchtern und unserer Beobachtung von Hühnern in Freilandhaltung wissen wir, wie glücklich, zufrieden und gesund Hühner sein können, wenn man sie gut behandelt. Unsere Umfrage hat ergeben, dass die große Mehrheit am SG bereit dazu ist, für Freilandeier mehr Geld zu bezahlen.

Wir sind froh, an diesem Wettbewerb teilgenommen zu haben. Denn jetzt wissen wir, was die Politikerinnen und Politiker noch ändern müssen und dass wir Schülerinnen und Schüler mit unseren Familien durch den Einkauf von Bioeiern und Biofleisch zum Tierschutz beitragen können."

M. Winkemann, C. Welzmüller, M. Pelz, R. Haux & A. Siegel (6a)



Einsatz für mehr Tierschutz: Aliah, Rahel und Clara mit Frau Fiedler beim Bürgerempfang, stolze Urkundenträgerinnen (unten)

"Wir haben uns sehr gefreut, dass wir dabei sein konnten. Denn beim Bürgerempfang werden Menschen geehrt, die sich außergewöhnlich stark ehrenamtlich engagieren. Wir waren sehr beeindruckt von zwei Frauen, die an diesem Empfang geehrt wurden. Die Studentin Franziska Trittler ist zugleich Rettungsassistentin bei den Johannitern. Uns hat begeistert, wie viel sie für andere Menschen unternimmt. Sie ist ständig am Helfen, bei der Flutkatastrophe im Ahrtal hat sie sogar den Einsatz aller Helfer aus unserer Region geleitet. Die weitere geehrte Person, Saskia Skudnik, hat die Rettungshundestaffel in Heidenheim aufgebaut. Die von ihr professionell ausgebildeten Hunde suchen nach Menschen in Not und hatten schon mehrmals Erfolg. Die Botschaft von Saskia ist: ,Der Mensch soll lernen, Tiere zu respektieren.' Das ist der gleiche Grund, weshalb wir uns für das Tierschutzprojekt eingesetzt haben."

A. Siegel (6a)



### Es lebe der Sport!

## Im Mai und im Juni ging es besonders sportlich zu am SG. Denn die Klassen 7 und 8 sowie 9 und 10 trugen ihren Sporttag aus. *Von Britta Becker, Annalena Gentner, Evelyn Stenfeld, Fabienne Braun & Lilli Schmid*

Zwei Schuljahre fast ohne Bolzcup, Volleyballturnier, Sport-AGs: Corona machte uns allen einen Strich durch die Rechnung. Umso schöner und wichtiger ist es, dass das Verpasste nun 2022 ein wenig nachgeholt werden konnte.

#### Sporttag der Klassen 7 und 8

Am Mittwoch, den 22.6.2022 fand der Sporttag 7/8 unter dem Motto "Gemeinsam Sport machen - gemeinsam Spaß haben" statt.

Er begann ab der 3. Stunde und wurde in der Halle am Werkgymnasium ausgetragen, da die Sporthalle des Schiller-Gymnasiums für die Anzahl der teilnehmenden Schüler zu klein war. Als sich dann alle am Werkgymnasium eingefunden haben, wurden erstmal die Regeln der verschiedenen Spiele, die gespielt werden sollten, von den Lehrerinnen Frau Schmidt und Frau Plaseller erklärt. Jede Klasse stellte ein Team zu den Sportarten Fußball, Brennball und Völkerball auf. Anschließend wurden die Klassen mit ihrem ausgedachten Teamnamen und Teamlied vorgestellt.

Dann begannen die Spiele. Jeder spielte in einer Sportart für seine Klasse und wer gerade nicht spielte, konnte von der Tribüne aus seine Klasse anfeuern und etwas von dem mitgebrachten Büffet essen. Außerdem gab es Musik, die ebenfalls zur guten Stimmung beitrug. Die verschiedenen Sportarten fanden gleichzeitig statt, aber eine Klasse spielte nie zwei Sportarten parallel, so dass lautstarkes Anfeuern möglich war. Es wurde fair gespielt und alle hatten großen Spaß.

Leider mussten die letzten beiden Spiele abgesagt werden, da der Sporttag verzögert startete und sonst keine Zeit mehr für die Siegerehrung gewesen wäre. Als die Siegerehrung startete, wurden die Klassen der Reihe nach aufgerufen. Jede Klasse durfte sich über einen Pokal freuen und anschließend ein Klassenfoto mit ihm machen.

Ganz oben auf dem Siegerpodest durfte sich die Klasse 7b aufstellen. Auf dem zweiten Treppchen stand die Klasse 8a und Platz drei belegte die 8b. Auf dem vierten Platz landete die Klasse 7a und den fünften Platz belegte die 7c.







#### Sporttag der Klassen 9 und 10

Am 25.5.22 bereits fand der Sporttag 9/10 statt. Endlich mal wieder miteinander Spaß haben und Sport erleben.

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich sehr auf diesen Tag. Auch hier wurden im Wechsel Fußball, Völkerball und Volleyball gespielt. Es nahmen teil die 9a, 9b, 10a und 10b.

Die 9a kam früher, um die Spielfelder aufzubauen. Nachdem die anderen Klassen eingetrudelt waren, ging das erste Fußballspiel auch schon los.

Während das eine Team eine Spielpause hatte, konnten die Spielerinnen und Spieler ein paar Snacks genießen und die Aktiven des gerade laufenden Spiels unterstützen.

Nach vielen spannenden Spielen ging dann um ca. 13.00 Uhr ein schöner Tag mit viel Spaß, Sports- sowie Teamgeist und einem großen Miteinander zu Ende und der Endstand wurde verkündet. Den vierten Platz belegte die 9b, den dritten die 9a und den ersten Platz teilten sich die 10a und 10b, da sie genau gleich viele Spiele gewonnen hatten.

Wieder bekam jede Klasse einen Pokal und ein Bild zur Erinnerung wurde gemacht.

#### Ein Dank zum Schluss

Nach den Sporttagen bauten alle gemeinsam ab und gingen selbstständig nach einem abwechslungsreichen Vormittag (im Vergleich zu einem normalen Schultag) glücklich nach Hause.

Ein großes Dankeschön geht an die freiwilligen Helfer und Schiedsrichter der JGS 1, den Schulsanitätsdienst und an das Orga-Team bestehend aus Frau Plaseller und Frau Schmidt. Ohne euch hätte der ganze Spaß gar nicht stattfinden können!

Uns hat es sehr großen Spaß gemacht und wir würden uns in Zukunft weitere Sporttage wünschen.

Die Besten an den beiden Sporttagen: Die Klasse 7b (links) sowie die Klassen 10a und b (oben), die sich einen ersten Platz teilten

### Gelungener Abschluss auf spanischem Boden

Das "Erasmus+"-Projekt, an dem das SG seit 2018 teilnahm, wurde am Ende mit einer einprägsamen Reise gekrönt.

Madrid, wohin das Auge reicht: Die Reisenden konnten viele Eindrücke von der spanischen Landeshauptstadt sammeln. So langsam neigt sich das gemeinsame "Erasmus+"-Projekt mit unseren Partnerschulen aus Częstochowa in Polen und Pinto in Spanien dem Ende entgegen.

#### Viel erlebt

Wir haben mit unseren neuen Freunden in letzter Zeit viel erlebt: Die Klasse 9b war auf einem virtuellen Austausch in Częstochowa und hat dort das kulturelle Erbe der Region mit ihren Burgen, Klöstern und der nächstgrößeren Stadt Kraków erkundet. Wir haben erste Sätze auf Polnisch gesprochen und am Ende eine traditionelle Polonaise getanzt.

Das Wichtigste war aber, dass wir neue Leute und andere Einstellungen kennengelernt haben. In dieser virtuellen Austausch-Woche haben wir praktisch nur Englisch gesprochen und uns auch viel privat ausgetauscht.





#### Kennenlernen in real life

Nach unseren ersten zarten Kennenlernversuchen konnten 13 Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9b und neun Schülerinnen aus der Jahrgangsstufe 1 endlich an einem realen Austausch teilnehmen und alle Beteiligten im richtigen Leben kennenlernen.

Sonntags in aller Frühe ging es am letzten Tag der Pfingstferien los nach Pinto. Endlich wieder ein richtiger Austausch nach der langen Coronapause!

Wir waren im gleichen Hotel wie die polnische Gruppe und nur drei Gehminuten von der spanischen Schule entfernt. Auch bei diesem Austausch stand das kulturelle Erbe, die Kommunikation auf Englisch und das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Wir haben Pinto erkundet, etwas Spanisch gelernt und Madrid und Toledo besichtigt.

Laura aus Spanien hat uns am letzten Tag noch eine Flamenco-Stunde gegeben und wir haben oft bis spät Abends auf der Hotelterrasse gesessen, geredet und versucht, Werwolf auf Englisch zu spielen.

Der Abschied von unseren neu gewonnenen Freunden ist einigen von uns echt schwer gefallen, aber dank Insta und der EU ist man ja nicht aus der Welt...

Nach der Abreise stand nur noch die Präsentation unseres Projektes am Schulfest aus.

#### In eigener Sache

Und jetzt noch ein paar persönliche Worte an alle, die an "Erasmus+" teilgenommen haben:



Vor der Abfahrt Richtung Flughafen

Danke! Ich habe euch als lustige, selbstständige, verantwortungsvolle, kreative und alles in allem großartige Menschen erlebt. Ihr habt Briefe geschrieben und Stadtführungen geplant. Danke! Ihr habt fremde Menschen zu euch in die Familie aufgenommen und ihnen teilweise euer Zimmer überlassen. Danke! Ihr habt trotz aller kultureller Unterschiedlichkeiten die Nerven behalten (zumindest meistens ;-)). Danke! Ihr habt versucht, die deutsche Tugend der Pünktlichkeit weiterzugeben (und seid oft gescheitert ;-)). Danke! Ihr habt eine tolle Woche in Heidenheim mit möglich werden lassen. Danke! Ihr habt, ohne mit der Wimper zu zucken, eigenständig Filme und Dialoge auf Englisch produziert. Danke! Ihr habt gesungen, getanzt, Bilder gestaltet und die Gruppen dazu gebracht, zu arbeiten. Danke! Ihr wart immer bereit - aus eigenem Antrieb - mehr als gefordert zu leisten. Danke!

Ihr habt im Museum und in der Kirche den Ablauf durcheinander gebracht, weil ihr euch tatsächlich dafür interessiert habt und nicht nur möglichst schnell wieder raus wolltet und euch beschwert, weil die Anderen so laut waren und ihr die Erklärungen zu den Sehenswürdigkeiten nicht gut verstehen konntet. Danke, danke, danke!

Danke auch an Frau Schulze-Velmede, die uns in Spanien begleitet hat, immer gut gelaunt zur Stelle war und meine Kurzfristigkeit und sonstigen Merkwürdigkeiten schmunzelnd hingenommen hat! Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Frau Hartmann, die die Mutter dieses Projektes ist. Sie hat sich dieses Projekt ausgedacht, Partner gesucht, die Anträge geschrieben und bewilligt bekommen, jede Menge Projektarbeit geleistet, 2019 den Austausch nach Heidenheim organisiert und als Corona zuschlug eine Verlängerung für uns herausgehandelt. Ohne sie hätte nichts von alledem stattgefunden.

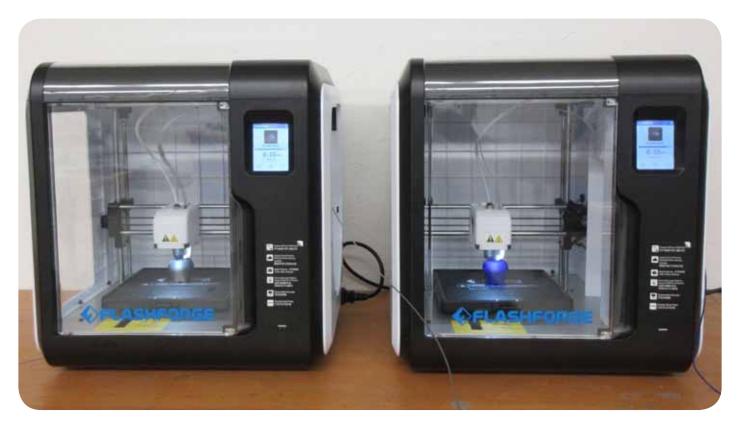
Und zuletzt danken wir natürlich der EU, die dieses tolle Projekt im Rahmen des "Erasmus+"-Förderprogramms finanziert hat!

S. Blum



### 3D-Drucker auf Hochtouren

#### Die sieben 3D-Drucker des SG stellten Schilleräpfel für die Schulgemeinde her.





Technik meets Giveaway: Die 3D-Drucker des SGs stellten Dutzende Schilleräpfel her.

Im Unterricht des Faches NwT können wir ab dem nächsten Schuljahr sieben 3D-Drucker einsetzen. Der erste Testlauf der Geräte brachte einen Schillerapfel hervor, der sich sehr schnell großer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schüler erfreute, die im Werkraum im Zuge des NwT-Unterrichts bereits live miterleben konnten, wie ein solcher Apfel gedruckt wird. Im nächsten Schuljahr werden im Schul-

haus immer wieder 3D-Drucker stehen, sodass alle Schülerinnen und Schüler sehen können, wie die Drucker aus farbigen Filamenten auf Spulen Objekte herstellen. Alle Schülerinnen und Schüler, die einen Schillerapfel haben möchten, werden im kommenden Schuljahr einen solchen erhalten.

T. Pfeilmer



### Wie im Alten Äygpten

#### Klasse 6b mumifiziert Apfelscheiben – und einen Mitschüler



Im Februar 2022 haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b im Geschichte-Unterricht erfahren, wie die Pharaonen im Alten Ägypten mumifiziert worden sind. Am Ende der Unterrichtseinheit wurden Apfelscheiben mit Hilfe von Natron mumifiziert, um zu zeigen, wie Körpern bzw. Gegenständen Flüs-

sigkeiten entzogen werden können, um diese haltbar zu machen. Nebenbei wurde auch ein Mitschüler mumifiziert – auf das altägyptische Verfahren der Mumifikation wurde hierbei allerdings verzichtet.

T. Pfeilmeier

Mumifizierung hautnah: Die 6b lernte das Verfahren aus dem Alten Ägypten eindrucksvoll kennen.



### SG-Tombola ein voller Erfolg

#### Schulgemeinschaft und 6a-Klassenkasse freuen sich



Endlich war mal wieder Trubel angesagt. Die 6a verkaufte im Mai bei der ersten SG-Tombola über 450 Lose an die Schulgemeinschaft. Groß und Klein zeigten Interesse und stürmten die Lostrommel und vor allem die Preisausgabe.

Der Raum der Preisausgabe wurde von fröhlichen Gewinnerinnen und Gewinnern erobert. Highlights waren neben den Eintrittskarten für den FCH und die Aquarena jede Menge aktuelle Gesellschaftsspiele und Fußbälle. Auch Karten für den Skilift, Utensilien für den Schulalltag und viele Artikel zum Verwöhnen nach langen Schultagen konnten ergattert werden.

Kaum zu glauben: Alle Lose wurden verkauft! Der Erlös floss in die Klassenkasse der 6a und wurde für die Schullandheimfahrt verwendet. Die Preise wurden von Firmen aus dem Stadt- und Landkreis eigens für die Tombola gespendet. Ebenso stifteten die Familien der 6a Überraschungen.

Danke an alle Helferinnen und Helfer und Danke an alle, die Lose gekauft haben.

K. Duchow & B. Wütherich



Die einen sorgten bei der **Tombola** mit ihrem Engagement dafür, dass Lose verkauft und Preise verteilt werden konnten, die anderen freuten sich über die zahlreichen Gewinne.







### Mit Kuchen ins Schullandheim

In den Monaten Mai und Juni haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b in der Mensa selbstgebackenen Kuchen verkauft, um ihre Reisekasse hinsichtlich des Schullandheimaufenthalts auf der Nordseeinsel Sylt aufzubessern. Im Vorfeld wurden Dienstpläne festgelegt, Rezepte herausgesucht und schließlich gebacken wie die Weltmeister. Wir bedanken uns für die leckere Verpflegung!





### Singen für Sylt

#### Ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art für die Klasse 6a



Ob auf der Bühne oder auf den Treppen vor der Volksbank: Die 6a begeisterte die Besucherinnen und Besucher des Internationalen Straßenfests in Heidenheim - und sammelte viel Spendengeld für ihre Fahrt ins Schullandheim.

Unter dem Motto "Singen für Sylt" traten Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a am 25.06.2022 in der Heidenheimer Innenstadt auf.

Der Zufall spielte ihnen in die Karten: Fand doch an diesem Wochenende das internatio-

nale Straßenfest statt. So durften die Sechstklässler sogar auf der Bühne am Eugen-Jaekle-Platz singen und musizieren. Eine gut gelaunte Moderatorin kündigte den Auftritt an und versäumte es nicht, immer wieder auf den Gitarrenkoffer hinzuweisen, in dem die Spenden gesammelt wurden.

Direkt im Anschluss folgte ein zweiter Auftritt auf den Treppen der Volksbank.

Das Programm wurde aus Liedern zusammengestellt, die im Musikunterricht geübt wurden. Außerdem sorgten drei Schülerinnen an Klarinette, Querflöte und Geige mit Instrumentalbeiträgen für tolle Abwechslung. Gemeinsam lieferten alle einen grandiosen Auftritt ab und zeigten dem Publikum: Singen macht Spaß!

Der reichliche Applaus des Publikums war der größte Lohn für die Schülerinnen und Schüler. Und dass der eine oder andere Geldschein für das Schullandheim auf Sylt im Gitarrenkoffer landete, war natürlich auch erfreulich.

Vielen Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktion geholfen haben. Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das die Schülerinnen und Schüler am liebsten bald wiederholen würden.



S. Kraus













### Disco in der Box

#### Projekte der Klassen 8a und 8b in

Im Zuge der Unterrichtseinheit "Steuerung von Licht- und Schalleffekten" wurde im Fach NwT der Mikrocontroller als programmierbares System eingeführt. Der Einstieg in die Informationsverarbeitung erfolgte durch die Erarbeitung der Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung mit Hilfe des Mikrocontrollers. Nach der Qualifizierungsphase, in der es zentral um die physikalischen Grundlagen (elektri-







#### NwT-Unterricht

scher Stromkreis, Gesetze der Reihenschaltung, Widerstände etc.) und technischen Aspekte des Programmierens ging, konstruierten die Schülerinnen und Schülern Discos in Holzboxen, die alle unter verschiedenen Mottos konstruiert bzw. programmiert wurden. Unter Höchsteinsatz entstanden am Ende sieben Discos, die funktional und optisch äußerst gelungen sind.

T. Pfeilmeier





### Dem Blues auf der Spur

#### Über ein Projekt des Musikprofils der Klassen 8



Schrieb ein eigenes Stück: Der Musikzug der Klassen 8



Da das Thema Jazz in Klasse 8 eine große Rolle spielt, haben wir uns zur Vorbereitung erst mal mit seinen Wurzeln beschäftigt und lernten - neben der afrikanischen Musik, den Worksongs, den Spirituals und dem Ragtime den Blues als wichtiges Element auf dem Weg zum ersten "richtigen" Jazzstil kennen.

Im Blues werden nur bestimmte Töne der sogenannten Blues-Tonleiter und ein festes, meist zwölftaktiges Harmonieschema verwendet. Außerdem spielt die Improvisation eine große Rolle.

Sonst sind wir es gewohnt, vorgegebene, bereits voll ausnotierte Melodien oder Stücke zu spielen, weshalb der Blues-Arbeitsauftrag von Frau Schuler erstmal Neuland für uns war: Wir sollten zu vorgegebenen Texten einen Blues komponieren und später eigene Improvisationen einbauen.

Als wir in Dreiergruppen aufgeteilt wurden, fiel es uns anfangs schwer, nur die Töne der Blues-Tonleiter zu benutzen und unserer Kreativität freien Lauf zu lassen. Besonders die Improvisationen bereiteten einigen von uns Schwierigkeiten, da wir noch nie so spontan musiziert haben.

Mit Glockenspielen und einem Klavier dachten wir uns eine passende Melodie aus und nach drei Wochen standen dann zwei fertige Stücke auf dem Papier. Es hatte Spaß gemacht, etwas selbstständig zu erarbeiten und mit der Zeit hat uns auch das Improvisieren viel mehr Freude bereitet als erwartet.

Abschließend wollten wir unsere Kompositionen aufführen und die jeweils andere Gruppe mit unseren Werken vertraut machen. Natürlich spielte Corona aber auch bei uns eine Rolle und wegen positiver Fälle mussten wir unsere Aufführung sowie die Aufnahme oftmals verschieben. Während dieser Zeit durften wir nicht singen und hielten uns die Melodie mit Glockenspiel-Spielen im Gedächtnis.

Als wir dann endlich aufnehmen konnten, entstand das Video, das man sich auf der Homepage anschauen kann (siehe QR-Code).

Es war ein tolles Projekt, das uns geholfen hat, den Blues besser zu verstehen und Spaß am Improvisieren zu finden.

Sofia Benning, 8a

### Wie man Blutkrebspatienten helfen kann

#### DKMS-Registrierungsaktion in den Biologie-Kursen

Die DKMS (ehemals: Deutsche Knochenmarkspenderdatei) hat als internationale gemeinnützige Organisation die Hauptaufgabe, Stammzellspender/innen zu registrieren. Das Ziel: weltweit Blutkrebspatienten mit einer Stammzelltransplantation eine Heilung zu ermöglichen.



Die JGS1-Biologie-Kurse von Frau Gassner und Herrn Mittmann wollten mehr über die DKMS erfahren und haben sich im Unterricht intensiv damit auseinandergesetzt. Die Schüler/innen haben dabei in Gruppen die Themen Blutkrebs, Stammzellen und StammzellenSpende erarbeitet und Lern-Plakate dazu erstellt. Nachdem die Gruppen im Unterricht ihre Plakate präsentiert hatten, wurden diese im Schulhaus ausgehängt. So konnten sich auch Schüler/innen aus anderen Klassenstufen sowie Lehrer/innen informieren.

Nach den Unterrichtsstunden durften die Schüler/innen der Biologie-Kurse ein Registrierungs-Set für zu Hause mitnehmen und sich in Ruhe überlegen, ob sie sich bei der DKMS registrieren möchten. Sogar zehn Schüler/innen

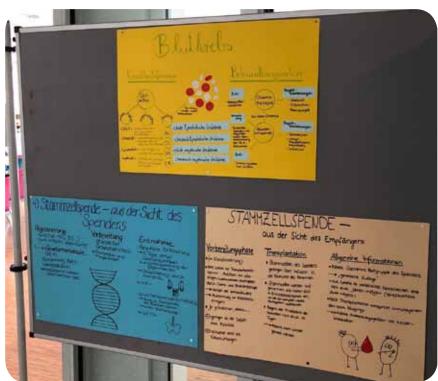


Widmeten sich einem lebenswichtigen Thema: die Bio-Kurse der JGS 1

haben sich gleich in der darauffolgenden Woche bei der DKMS registriert.

Wir sagen, auch im Namen der DKMS, danke dafür, dass ihr bei dieser Unterrichtsaktion so interessiert und motiviert mitgemacht habt!

L. Gassner & M. Mittmann



### Mit gelben Handschuhen und orangen Säcken



Tatkräftig unterwegs für mehr Sauberkeit in der Stadt: die Klasse 8a

Die Klasse 8a ist am 30. März 2022 dem Aufruf der Stadt Heidenheim gefolgt und hat sich an der diesjährigen Stadtputzete beteiligt. Mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet befreiten sie in Gruppen die Straßen rund ums SG von Müll. Trotz Regen war die Stimmung gut und als Belohnung bekamen alle eine Brezel spendiert.

J. Rüd

### Das Ausland ist ihr Metier



#### **Sabrina Jalics**

ist seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 für alle Angelegenheiten rund um den Schüleraustausch verantwortlich.

Sei es die Teilnahme eines Gastschülers am Schiller-Gymnasium, die Beratung bezüglich der Austauschmöglichkeiten von SG-Schülern oder die Freistellung für Auslandsaufenthalte jeglicher Art.

Unterstützt wird Frau Jalics dabei von Fernwehlotsen aus dem Kreis der Schüler/innen.

Bitte wenden Sie sich in allen Auslandsfragen an:

austausch@sg-hdh.de

### Endgültig gerüstet fürs Leben



Echte Handarbeit beim Geleekochen: Abiturienten in der Küche

Als krönenden Abschluss ihrer Bio-Schullaufbahn stellte die Jahrgangsstufe 2 im dreistündigen Bio-Unterricht zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Rüd Holunderblütengelee her. Mit dieser zusätzlich zum Abitur erworbenen Kompetenz sind die Schülerinnen und Schüler nun bestens gerüstet für ihr Leben nach der Schule.

J. Rüd

### Wir brauchen dringend neue Fernwehlotsen

Du hast Lust, dich über die verschiedenen Möglichkeiten für Aufenthalte im Ausland während der Schulzeit (und auch danach) zu informieren?

Du hast Lust, dann dein Wissen mit anderen zu teilen?

#### Dann bist du der/die Richtige!

Lass' dich bei einem zweitägigen Seminar zum "Fernwehlotsen" ausbilden.

Weitere Informationen gibt es bei **Frau Jalics** oder unter:

www.sprung-ins-ausland.de/fernwehlotse

S. Jalics





Wurde von Forst BW eingeladen: Der NKC mit zünftigem Programm

So langsam bekommt der Neue Kammerchor Heidenheim wieder stetig neue Anfragen zur Mitgestaltung von Events. So auch am 12. Mai, als sich die Sängerinnen und Sänger um 11:00 Uhr nach Ochsenberg aufmachten, um dort die Übergabe der Meisterbriefe im Beruf Forstwirt/in musikalisch mitzugestalten. Die Anfrage kam hierbei von Dr. Mechthild Freist-Dorr, der Leiterin des Forstlichen Bildungszentrums Königsbronn.

Der NKC versüßte den Teilnehmenden die dreistündige Veranstaltung, die hauptsächlich aus Reden bestand, mit dem ein oder anderen musikalischen Input. Stücke wie "All things bright and beautiful" von John Rutter sollten als ein Dank an die Waldarbeiter gerichtet

sein, die durch ihr Tun unsere Natur schützen und wertschätzen. Bei "You'll never walk alone" sangen sogar einige im Publikum mit und entlarvten sich somit als Fußball-Fans. Den musikalischen Ausklang bildete "Rock Mi", wofür unsere Jugendlichen sich nochmal zusätzlich in Schale warfen. Die Mädels zogen sich ihr schon etwas eingestaubtes Dirndl an und die Jungs schlüpften in karierte Hemden und Lederhosen.

Im Anschluss wurden unsere Jugendlichen mit einem kleinen Stehempfang und Finger Food belohnt, denn auch die Waldarbeiter waren begeistert von der Musik der jungen Sängerinnen und Sänger.

M. Koloska



## Der Nachwuchs auf großer Bühne

# Eleven des Neuen Kammerchors bei der "Last Night - Bauern und Gangs" der Heidenheimer Opernfestspiele 2022

Wie schon bei früheren Opern-Produktionen der Opernfestspiele Heidenheim hat die Festspielleitung auch 2022 am Schiller-Gymnasium angefragt, ob dort ein Kinderchor zusammengestellt werden kann. Dieses Mal werden bei der "Last Night" am 31. Juli ab 20:00 Uhr zwei populäre Werke aufgeführt. Neben der "Westside Story" von L. Bernstein kommt auch die "Carmina burana" von Carl Orff auf die Bühne des Rittersaales bzw. Festspielhauses.

Circa 25 Mädchen und Jungen aus den Klassen 7 bis 9, die Eleven des Neuen Kammerchors, wurden von Thomas Kammel für dieses Event musikalisch vorbereitet. Sie werden dann die "Ragazzi" in diesem weltberühmten Werk Carl Orffs, dem meist aufgeführten Chorstück des 20. Jahrhunderts, darstellen.

Alle fahren sie zwei Tage davor noch nach Stuttgart zur Generalprobe mit den Stuttgarter Philharmonikern und dem Tschechischen Philharmonischen Chor Brünn. Die Eleven setzen sich zusammen aus einigen jüngeren Mitgliedern des NKC und aus Jüngeren der Klassen 7 + 8, die bei dieser Gelegenheit einmal bei einem größeren Event dabei sein wollen, gemeinsam mit Profis der Opernfestspiele, und so zum ersten Mal "Kammerchorluft" schnuppern.

M. Koloska



## Unsere Beratungslehrerin



### Jasmin Glänzel-Seibold

Beratungslehrerin

Treten Fragen oder Schwierigkeiten in der Schule auf und Du möchtest / Sie möchten ein Gespräch mit einer neutralen Person deswegen führen, kannst Du / können Sie gerne Kontakt zu mir aufnehmen.

Telefonisch: 07321/3275420 (Sekretariat)

E-Mail: Jasmin.Glaenzel-Seibold@zsl-rsgd.de

## Die junge für die alte Generation

Der Neue Kammerchor erfreute mit seinen Liedern die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnstifts Hansegisreute.



Endlich hat er geklappt: Der Besuch des NKC im Wohnstift Hansegisreute

Bereits seit einem Jahr versucht Thomas Kammel, gemeinsam mit der Leitung des Wohnstiftes Hansegisreute, einen Termin zu finden, an dem die jungen Sängerinnen und Sänger des Neuen Kammerchores für die Heimbewohner einen Nachmittag musikalisch gestalten können. Jedoch erwies sich dies als sehr schwierig aufgrund der schwankenden Coronazahlen, aber auch der Bestimmungen zum Infektionsschutz in Altersheimen.

Am 21. Mai 2022 war es aber dann schließlich mit gutem Gewissen zu vereinbaren, die Bewohner des Heims in die Cafeteria einzuladen und den NKC zum Singen vorbeikommenzulassen.

Das knapp einstündige Konzert bestand aus A-Capella-Stücken und auch aus einigen mit Klavierbegleitung, aber auch deutschen Volksliedern, die besonders gut beim Publikum ankamen und sogar mitgesungen wurden. Mit großem Applaus und freudigen Augen wurden die Sängerinnen und Sänger von den Heimbewohnern verabschiedet und gebeten doch bald mal wieder zu kommen.

M. Koloska



Der NKC machte unter anderem Halt am "Giant's Causeway" ...

Nach über zwei Jahren Reiseflaute war es uns nun endlich wieder möglich, diesem Motto eine wortwörtliche Bedeutung zu geben.

Nach langer und ergiebiger Planung, sowohl musikalisch als auch organisatorisch, hielt sich die Vorfreude unserer 66 Sängerinnen und Sänger nicht mehr in Grenzen, als wir uns am Freitag, dem 3. Juni auf den Weg zum Frankfurter Flughafen machten. Mit im Bus saßen neben Thomas Kammel und Sylvia Lohse auch unsere reizende Pianistin Alwina Meissner und als weitere Unterstützung Daniela Burkart, die bereits am Flughafen mit Rat und Tat sowohl der Chorleitung als auch den Jugendlichen zur Seite stand.

### Irish dance and music in Balbriggan

Als wir dann mit etwas Verzögerung am Sonntag alle an unserem ersten Zielort Balbriggan, etwa zehn Kilometer nördlich von Dublin, angekommen waren, verflog die Müdigkeit der Anreise schon sehr bald. Im Gegenteil, die Stimmung der Jugendlichen stieg nur wenige Minuten nach Beginn unseres ersten Workshops rasant! Dieser Workshop wurde von einer temperamentvollen Mutter und ihren beiden Töchtern angeleitet, die uns ein paar einfache Schritte und Tänze aus dem Irish Dance beibrachten. Während diese elegant

und leichtfüßig uns die Schritte vormachten, stolperten viele unserer Chormitglieder bei dem schnellen Tempo der irischen Musik über den Boden. Aber, wie unsere Lehrerin stets betonte: "The sillier it looks, the more fun it is!"

Nach dem doch sehr anstrengenden Workshop hatten wir nicht viel Zeit uns auszuruhen, denn im Anschluss zu dieser Tanzstunde erwartete uns gleich ein renommierter Chorleiter und Leiter des "Irish Insitute of Music and Song", in welchem wir auch untergebracht waren, um einige Feinheiten unserer Stücke aus dem Repertoire zu besprechen. Zusätzlich brachte Michael uns auch ein typisch irisches Lied mit dem Namen "The auld triangle" bei, das uns den Rest der Reise begleiten sollte.

#### Auf nach Großbritannien!

Schon am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg nach Nordirland, besser gesagt in die Stadt Derry/Londonderry, also Großbritannien. Die Busfahrten zwischen unseren Stopps waren nicht sehr lang, da die irische Insel eben doch nicht so groß ist. Insgesamt sind wir in unseren zehn Tagen aber immerhin 1.200 km gefahren, in zwei Bussen. Es gibt sehr viel wunderschöne Natur zu betrachten, weshalb wir unsere Busfahrten auch immer mit etwas "Sightseeing" interessanter

gestalteten. Auf dem Weg nach Londonderry war unser erster Halt der "Giant's Causeway" an der nördlichen Küste des Countys Antrim. Dort ragen sechseckig geformte Steine aus dem Boden, Überreste aus einem Vulkanausbruch von vor 60 Mio. Jahren.

Unser zweiter Stopp auf dieser Fahrt war das "Dunluce Castle", eine Burgruine, die gefährlich nahe an einer Klippe steht. Dadurch wurde diese Burgruine zum Drehort von einigen Fantasy Franchises wie beispielsweise Game of Thrones.

In Londonderry angekommen, traf sich der Chor am Morgen im Garten unserer Unterkunft, um sich auf das erste Konzert an diesem Abend vorzubereiten. Dieses sollte um 19:30 Uhr in der Christ Church in Londonderry stattfinden in Koorperation mit dem Codetta Youth Choir und dem Codetta Children's Choir.

Nach der sehr interessanten Stadtführung durch die Geschichte Londonderrys am Nachmittag fanden wir uns dort also am Abend zusammen und sangen unser erstes Konzert. Die Stimmen der jungen Sängerinnen und Sänger fanden im Publikum viel Anklang. Selbst die kleinen Chorsänger des Codetta Children's Choir saßen nach der Darbietung von "Nearer my God to Thee" staunend in den Bänken der Christ Church.

#### Benefizkonzert in Westport

Mit diesem gelungenen Auftakt begaben wir uns am nächsten Tag also auf den Weg zurück nach Irland, an die Westküste nach Westport, wo wir bei einem Benefizkonzert für die ukrainischen Geflüchteten teilnehmen sollten. Auch auf dieser Busfahrt machten wir auf

dem Weg einen Halt, bei den "Fairy Bridges". Bei sehr nassem und stürmischem Wetter verbrachten wir fast eine dreiviertel Stunde an den Löchern in den Klippen, einem idealen Fotostopp - auch bei schlechtem Wetter ...

Der nächste Morgen wurde für Probenarbeit genutzt. Das Konzert am Abend dann war in der St. Patrick's Church im 20 Kilometer entfernten Newport. Der NKC sollte den Abschluss dieses Benefizkonzertes bilden. Vor uns boten sowohl ein Kinder- als auch ein Jugendchor (mit der Unterstützung der vier NKC-Jungs) und ein ukrainischer Sänger einige Stücke dar und eine ukrainische Pianistin spielte Ludwig van Beethovens Sonata Nr. 9. Nachdem wir unsere Stücke präsentiert hatten, beendeten alle Chöre den Abend gemeinsam mit der Ode "Freude schöner Götterfunken" von Beethoven, in verschiedenen Sprachen sowie dem Lied "We are the World" von Michael Jackson und Lionel Richie. Auch dieses Konzert traf auf viel Begeisterung im Publikum, welches uns auch Lob und Anerkennung aussprach.

#### **Letzter Halt: Limerick**

Dann ging es für uns auch schon zu unserem letzten Ziel auf der grünen Insel. Auf dem Weg nach Limerick machten wir jedoch erst noch einen Stopp in Galway und nutzten die Zeit dort, um das Städtchen zu besichtigen. Dort gibt es viele kleine Pubs und klassische Restaurants. Viele von uns fanden hier auch noch das ein oder andere mit dem Wort "Guinness" bedruckte Mitbringsel, seien es Flaschenöffner, Schiebermützen oder Bierkrüge.





In Limerick wurden wir auf dem Campus der Limerick University untergebracht, weil dort schon Semesterferien waren. An diesem Tag erwartete uns noch ein Workshop im Rahmen des "Limerick Sings Festival" mit Nigel Short, dem Chorleiter des weltbekannten Vokalensembles Tenebrae aus London. Nigel Short ist ein ehemaliger King's Singer, der 2001 Tenebrae gründete. Er sprach während des Workshops viel über die Bedeutung des aufeinander Hörens in der Chormusik. Wir hatten das Glück, nach dem Workshop besagtes Vokalensemble live hören zu können. Sie boten ein breites Spektrum an klassischen A-Capella-Stücken an, bei welchem jedes einzelne mit feinster Genauigkeit geprobt war und dort dann dargeboten wurde. Einen so klaren Klang hatte keiner unserer Sängerinnen oder Sänger davor schon einmal gehört.

Am nächsten Tag stand für uns sowohl ein Workshop auf dem Plan, als auch ein Trip an die Cliffs of Moher und unser letztes Konzert dieser Reise. Am Morgen wurde in dem Workshop das Stück "Sweet Child of Mine" von Guns'n'Roses gemeinsam mit zwei anderen Chören einstudiert, arrangiert und geleitet von David Brophy, der später auch an den Cliffs of Moher diesen Chorsatz dirigieren sollte. Nach der Probe fuhren wir also eineinhalb Stunden zu den Cliffs of Moher, stellten uns mit den anderen Chören in einen Halbkreis und sangen "Sweet child of Mine", mit den gewaltigen Klippen der irischen Westküste im Hintergrund. Auch hier war es bei enormem Wind eine große Herausforderung für alle. Für uns blieb danach noch Zeit das Naturspektakel genauer zu bewundern.

Am Abend stand dann unser letztes Konzert in der Redemtorist Church in Limerick an. Mit den anderen beiden Konzerten in Londonderry und Westport hatten wir bereits eine hohe Messlatte gelegt, doch dieses letzte Konzert war mit Abstand das beste unserer Reise. Nicht nur das Publikum war hin und weg von der stimmigen Intonation der Stücke, sondern auch wir selbst übertrafen jegliche unserer Erwartungen. Nach der zweiten Zugabe strahlten also nicht nur die Augen des Publikums, sondern auch die des Chores.

#### Abschied von der grünen Insel

Dieser letzte Abend in Irland wurde im Anschluss des Konzertes auch noch ausgiebig gefeiert, gemeinsam mit den anderen Chören,



... und nahm auch an einem Irish-Dance-Workshop teil.

die dieses Konzert begleitet hatten. Die Trauer war groß als am nächsten Morgen ein letztes Mal die Koffer gepackt und in die Busse geladen wurden. Auch lag etwas Aufregung in der Luft, ob wir dieses Mal den Flughafen wohl wie geplant erreichen werden.

Der Rückflug und die Rückfahrt nach Heidenheim liefen unbeschwert ab, und dennoch konnten sich die Jugendlichen nur schwer voneinander trennen, als der Bus um Mitternacht vollständig entladen und es eigentlich Zeit zum nach Hause gehen war - schließlich wollten auch unsere Eltern irgendwann auch ins Bett.

#### Lohn für entbehrungsreiche Corona-Jahre

Nach zwei Jahren großer Bemühungen und enormem Engagement unserer jungen Chorsängerinnen und Chorsänger zusammen mit Thomas Kammel, den Chor am Leben zu halten, war diese Reise trotz Startschwierigkeiten eine angemessene Belohnung für die Jugendlichen, die jede Woche mit viel guter Laune und Motivation die Proben diszipliniert meistern. Wir können nur hoffen, dass es jetzt wieder zur Regelmäßigkeit wird, Konzertreisen durch die Länder dieser Welt zu machen und die Freude unserer Chormitglieder an der Musik zu teilen.

M. Koloska

## Streicherinnen obenauf

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Heidenheim konnten drei Streicherinnen des Schiller-Gymnasiums in Heidenheim musikalische Akzente setzen. Verstärkt wurden sie durch eine Schülerin des Werkgymnasiums.



Glückwünsche vom OB: Michael Salomo gratuliert den Streicherinnen Elena Braun, Emilia Burkart, Charlotte Christmann und Leyla Walter

Am 29. Januar 2022 errang Leyla Walter (Violine) aus der Klasse 7b, beim Regionalwettbewerb "Jugend Musiziert" (JUMU) einen ersten Preis. Begleitet von Heidenheims berühmtestem Pianisten, Eric Mayr von der Musikschule, trug sie beim Wettbewerb in Aalen folgende Stücke vor:

J.S. Bach, Sonate BWV 1014 Joseph Haydn, Violinkonzert G-Dur Carl Bohm, Arabesken Nr.12.

Dreieinhalb Monate später standen Charlotte Christmann (Violine, 9b) und Emilia Burkart (Bratsche, 9b) mit Leyla Walter (Violine) im Vortragssaal der Musikschule Heidenheim und erfreuten im Rahmen des Kammermusikwettbewerbs am 15. Mai 2022 mit einem "aus-

gereiften Ensemblespiel", wie die Jury später anerkennend bei der Preisvergabe betonte. Unterstützt wurden sie von Elena Braun (Cello) vom Werkgymnasium.

Die vier Streicherinnen, die an der Musikschule Heidenheim ein bewährtes Quartett bilden, trugen dort vor:

"The eye of the spy" von Colledge

"Two elderly swans" von Gillet

"Prom night" von Jennings

"The little 'uns" von Gillet

"U rock" von Jennings.

Wir wünschen unseren Streicherinnen auch in Zukunft viel Erfolg bei ihren Auftritten und viel Freude beim Musizieren!

A. Walter

# Veranstaltungen und Termine 2022/23

### September / Oktober 2022

26.09.22 & 30.09.22	JGS 2: Studienfahrten der Deutsch-Kurse
26.09.22 & 29.09.22	Klasse 5: Soziales Kompetenztraining im "Treff 9"
05.10.22	Aufführung der "Mass for Peace" (Karl Jenkins)
19.10.22 bis 21.10.22	Klasse 5: Kennenlerntage (Herr Mittmann, Herr Pfeilmeier)

#### Prüfungen

19.09.22 bis 30.09.22	Lernstand 5 (Zeitraum)
29.02.23 bis 17.03.23	Klassen 8: Vera 8 (Zeitraum)
19.04.23 bis 15.05.23	Schriftliche Abiturprüfung am SG (Zeitraum)
26.06.23 bis 07.07.23	Mündliche Abiturprüfung am SG (Zeitraum)

### Ferien, Feier- und schulfreie Tage

28.07.22 bis 11.09.22	Sommerferien 2022
29.10.22 bis 06.11.22	Herbstferien 2022
17.12.22 bis 08.01.23	Weihnachtsferien 2022/2023
18.02.23 bis 26.02.23	Winterferien 2023
06.04.23 bis 16.04.23	Osterferien 2023
18.05.23 & 19.05.23	Christi Himmelfahrt & Brückentag (schulfrei)
27.05.23 bis 11.06.23	Pfingstferien 2023
27.07.23 bis 10.09.23	Sommerferien 2023



## Unsere Schulsozialarbeiterin



### **Carolin Schmid**

Schulsozialarbeiterin

Sprechzeiten:

zur Schulzeit Mo - Fr von 08:30 - 12:30 Uhr

Telefon:

07321 327 5434

E-Mail:

Ca.schmid@sg-hdh.de

### "Schiller's Musicians"

#### Über das Songprojekt der 9. Klassen des Musikprofils



Eigene Musik statt Lieder vom Band: Die Musikzugklasse der 9er schrieb ihren eigenen Popsong (oben) und übte ihn auch ein (unten rechts).

Anfang des Jahres kam unsere Musiklehrerin, Frau Schuler, auf uns zu und fragte uns, ob wir Lust hätten, an dem Songwriting- Wettbewerb "SONGS" der Popakademie Baden-Württemberg teilzunehmen und alle waren sich einig: Ja, wir komponieren gemeinsam einen Song für den Wettbewerb!

Zunächst schrieben wir in kleinen Gruppen erste Ideen für den Songtext auf, welche wir dann später in der großen Gruppe zu einem Ganzen zusammenfügten. Trotz anfänglicher Skepsis, ob wir es wohl schaffen, alles unter einen Hut zu bringen, hatten wir sehr viel Freude am gemeinsamen Arbeiten und unser finaler Text zum Song "Hidden Dreams" handelt von Träumen, die wie Sterne am Himmel stehen und dann als Sternschnuppen zurück auf den Boden der Realität fallen.

Die nächste Aufgabe war es, eine Melodie mit der dazu passenden Harmonisierung zu erfinden und das Ganze anschließend zu instrumentieren, was wir ebenfalls in Gruppen taten. Ausnotieren wollten wir das Ganze dann an den dauerhaft abstürzenden Schul-Computern, was uns zwar nicht gelang, allerdings hatten wir zumindest kurze Einblicke in die Bedienung eines Notensatzprogrammes erhalten können ... Zum Glück erklärte sich jedoch eine Mitschülerin bereit, die Noten selbständig zu Hause zu einer Partitur zusammenzufassen, sodass auch dieses Problem gelöst war.

Nach drei Monaten Arbeit war es endlich so weit: Wir begannen, unseren Song zu proben, um ihn schließlich für den Wettbewerb aufzunehmen. Nach mehreren lustigen Outtakes und viel Gelächter war dann das "perfekte" Video im Kasten. Dieser Moment war definitiv das Highlight unseres gelungenen Projektes.







Behind the scenes



Scan me

Damit war die Arbeit jedoch noch nicht getan, denn das Video musste noch geschnitten und bearbeitet werden. Diese zeitaufwendige Aufgabe wurde von Thomas Mühl übernommen, bei dem wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken wollen.

Unser größter Dank gilt jedoch Frau Schuler, die uns stets unterstützt und motiviert hat. Ohne sie hätten wir nicht die Chance gehabt, drei Monate Praxiserfahrungen im Texten, Komponieren, Instrumentieren und Arrangieren zu sammeln und als Musikzug-Klasse so richtig zusammenzuwachsen. Leider hat sich die Jury nicht für unseren Song entschieden, aber wir haben viel gelernt und hatten eine Menge Spaß, weswegen wir nicht traurig sind, dass wir nicht gewonnen haben.

Emily Saur & Sophia Schmid, 9a



## Ein Appell für den Frieden

Die act-and-sing-Klasse 5a des Schiller-Gymnasiums führte das Kindermusical "Frieden auf dieser Welt – Die Kinder von Girouan" nach den Melodien und Texten von Hans-Georg Wolos im Treff 9 auf.



"Mensch, wenn wir was zu sagen hätten …", dann würde sich einiges ändern. Zu dieser Erkenntnis gelangen die Kinder schon nach wenigen Minuten auf der Bühne im Treff 9. Denn im beschaulichen Bergdorf Girouan geht einiges schief und dies liegt in erster Linie an



den Erwachsenen. Die sind nämlich recht faul und unordentlich und trinken viel zu oft über den Durst. Dementsprechend sieht es im Dorf aus: Alle Häuser sind heruntergekommen und auf den Straßen liegt Dreck. Zudem herrscht Zwietracht und Streit, es wird gelästert und eher gegen- als miteinander gearbeitet. In dieser Situation trifft die Erwachsenen plötzlich ein geheimnisvoller blauer Strahl, der sie alle einschlafen lässt.

Nach einem kurzen anfänglichen Schock erkennen die Kinder von Girouan schnell, dass sie nun auf sich selbst gestellt sind und ergreifen ihre Chance: Unter der Anleitung vom klugen Marcel (gespielt von Florian Scheufler) und mit Hilfe der pfiffigen Majoulette (gespielt von Jana Gnaier) und der fürsorglichen Brigitte (gespielt von Naemi Mühleisen) nehmen die Kinder die Herausforderung an. Das Dorf wird geputzt, gereinigt, aufgeräumt, es wird gebacken, einige treiben das Vieh auf die Alm und die Ursache allen Übels, der Alkohol nämlich, wird in einer fröhlichen Aktion kollektiv ver-

nichtet. Nicht alles klappt auf Anhieb und manchmal gibt es noch Schwierigkeiten (wie z. B. eine Nachtwache, die sofort einschläft), aber im Großen und Ganzen arbeiten die Kinder harmonisch und engagiert zusammen. So kann es sie auch nicht aus der Ruhe bringen, als nachts plötzlich fremde und freche Streuner, die sogenannten "Kesselflickerkinder" ins Dorf schleichen und dort versuchen, Unruhe zu stiften und das frische Brot zu mopsen.

Als die Erwachsenen schließlich am Ende wieder aufwachen, stellen sie mehr als überrascht fest: "Unser Dorf hat sich total verändert". Aber nicht nur äußerlich weht in Girouan ein frischer Wind, die Kinder demonstrieren eindrücklich, wie Teamwork funktioniert und dass der Frieden auch im Kleinen schon erhalten und gefördert werden muss.

Unterstützt durch die eingängigen Melodien des Stückes und die musikalische Begleitung durch die Bandmitglieder Verena Schuler, Emilia Burkart, Emily Saur, Alina Wist und Marie-Sophie Cavan bewiesen die 26 Spielerinnen und Spieler vollen schauspielerischen Einsatz und musikalische Stimmgewalt.

An vier aufeinanderfolgenden Abenden zeigten die Kinder unter Leitung der Klassenlehrerinnen Helen Döbelin und Ulrike Sommer, wie wichtig der Einsatz für Kinderrechte und gegenseitigen Respekt ist. Dabei konnte die Inszenierung das Publikum durch Witz und







Charme überzeugen und vor den ausverkauften Reihen viel Applaus einheimsen.

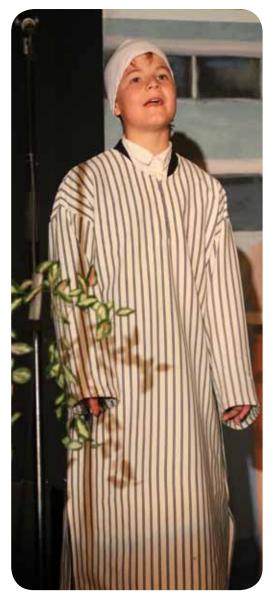
Dass ein solches Projekt nach intensivster Probenarbeit über das ganze Schuljahr hinweg gelingen konnte, liegt auch am (weitgehend pandemieresistenten) Konzept der actand-sing-Klasse am Schiller-Gymnasium: Als eigene Kohorte konnte die Klasse fast immer gemeinsam proben und singen und ihre Inszenierung über das Schuljahr hinweg entwickeln.

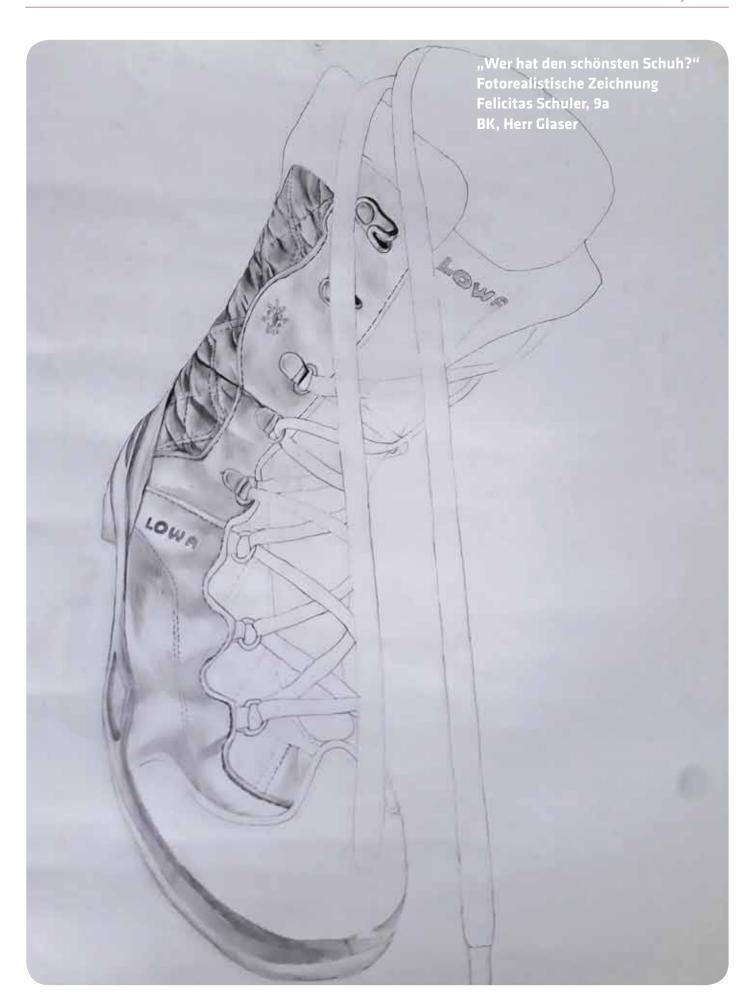
Zudem förderte der Unterricht in Theater und Gesang nicht nur die Kreativität und das Selbstbewusstsein der Gruppe, sondern schweißte diese als Gemeinschaft enorm zusammen. Am Ende der Aufführungsphase waren sich alle Beteiligten einig, dass sich die Mühe gelohnt hat und dass die Arbeit der actand-sing-Klasse am SG unbedingt fortgesetzt werden sollte.

H. Döbelin









## Spielen, bis die Polizei kommt

### Es war viel los am Spielenachmittag der Klasse 6b.



"Risiko", "Stadt, Land, Vollpfosten" und vieles mehr: Die 6b spielte und spielte und ...

Am 30. Mai 2022 fand unser Spielenachmittag im Klassenzimmer statt, bei Kartenund Brettspielen hatten wir sehr viel Spaß zusammen. Da das Wetter an diesem Tag sehr schön war, waren wir auch auf dem Schulgelände vor unserem Klassenzimmer unterwegs – und wurden unvorhersehbar Zeugen eines



unschönen Vorfalls. Nachdem die Polizei unsere Daten aufgenommen und uns efragt hatte, ging es wieder zurück ins Klassenzimmer. Eine spannende Klassenaktion, bei der mal wieder die Polizei bei uns vorbeischaute ...

T. Pfeilmeier



### Mann in Aalen

#### Theaterbesuch der fünfstündigen Deutsch-Kurse



Theaterbesuche und das Fach Deutsch gehören einfach zusammen: Das durften auch die Kurse von Frau Döbelin (oben) und Herrn Pfeilmeier (unten) erfahren

Am 18. Februar 2022 waren die fünfstündigen Deutsch-Kurse von Frau Döbelin und Herrn Pfeilmeier nach einem gemeinsamen Restaurantbesuch bei der Abendvorführung im Theater der Stadt Aalen, um das Stück "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull" zu sehen.

Das Werk von Thomas Mann, das für die Schülerinnen und Schüler des Leistungsfaches abiturrelevant ist, stellt Felix Krull in den Mittelpunkt, der das Lügen und Betrügen zu seinem Lebensprinzip macht und sich, statt den Militärdienst abzuleisten, in Paris ein neues Leben aufbaut. Durch einen äußerst geschickten Schachzug tauscht er seine Identität mit

dem wohlhabenden Marquis de Venosta und schafft es schließlich, vom Sprössling eines bankrotten Schaumweinproduzenten zum umworbenen Weltenbummler emporzusteigen. Sein Umfeld hofiert ihn und scheint nur darauf gewartet zu haben, von Felix Krull belogen, betrogen und manipuliert zu werden.

Im Unterricht wird erörtert werden, inwiefern wir Menschen in der heutigen Zeit manipulierbar sind, was die Parameter Äußerlichkeit, Oberflächlichkeit und Verblendung für unser Leben in der pluralistischen Gesellschaft bedeuten.

T. Pfeilmeier



## Eine Reise durch die Wirtschaftswelt

### Über den Seminarkurs Business@School und einige unerwartete Erfolge



Glückliche Siegerinnen: 1. Platz für das Team "Bottle4You" vom SG beim Landesfinale Baden-Württemberg (oben) - zuvor galt es aber, die Fragen der Jury zu parieren (unten).

Business@School. Was wir uns darunter vorstellen sollten, wussten wir am Anfang auch nicht so genau. Und dann standen wir plötzlich im Deutschlandfinale. Aber mal von vorne ...

#### Die Qual der Wahl

Wie alle mussten auch wir, ein Team aus sechs Mädels, unsere Kurse für die Jahrgangsstufe 1 wählen. Neben den Leistungs- und Basisfächern entschieden wir uns auch für den Seminarkurs Business@School. Vielleicht kurz zur Erklärung: Durch einen Seminarkurs kann man sich eine mündliche Abiturprüfung spa-

Ahdh. de MPZ SIA

ren. Also ziemlich verlockend, oder nicht? Das dachten wir uns zumindest. Und dabei auch noch etwas über die Wirtschaft in unserer Welt zu lernen, schadet sicher nicht.

#### Die drei Phasen von Business@School

So saßen wir also jeden Freitagnachmittag mit Herrn Rangnick und einem zweiten Team aus unserer Stufe im Computerraum und haben uns durch die drei Phasen von Business@ School gearbeitet. Kurz vor den Präsentationen, die dreimal zwischen September und Mai stattfanden, mussten dann auch viel Freizeit und einige Nächte dran glauben, aber am Ende jeder Phase standen wir mit unserer fertigen Analyse im PowerPoint-Format auf der Bühne und stellten uns der Jury.

In den ersten zwei Phasen musste man jeweils ein Unternehmen analysieren (ein Großunternehmen wie BMW sowie ein klein- oder mittelständisches wie einen Unverpackt-Laden). In der dritten Phase sollten wir einen Business-Plan für ein eigenes Unternehmen aufstellen.

So entstand "Bottle4You". Eine Flasche, mit vier Funktionen, passend für jede Alltagssituation. Wir haben sehr lange gebraucht, um uns auf eine endgültige Idee zu einigen, denn auch die Zusammenarbeit in unserer Gruppe verlief nicht immer reibungslos. Mit sechs Mädels auch verständlich, oder ;-)?

#### Schulsieg! Landessieg! Deutschlandsieg?

Schließlich kamen die Termine, an denen wir unser Unternehmen einer Jury vorstellen mussten, immer näher. Wir hatten also keine Wahl als uns zusammenzureißen und das Beste rauszuholen. Mit der Unterstützung von Herrn Rangnick im Hintergrund haben wir es dann auch geschafft und setzten uns in der letzten Phase gegen ein Team vom MPG und die zweite Gruppe des SGs als Schulsieger durch. Die Freude war riesig und die Reise ging weiter

Der nächste Halt war der Landesentscheid Baden-Württemberg, der in diesem Jahr zufällig in Heidenheim, am MPG, stattfand und auch dort konnten wir uns gegen fünf weitere Teams aus unserem Bundesland durchsetzen und wurden schließlich Landessieger. Das war wirklich eine große Überraschung und wir waren wirklich "geflasht" als wir realisierten, dass wir im Deutschlandfinale stehen. Und das als erstes Team von Business@school am SG nach zehn langen Jahren.

Doch auf die Freude kam auch der erste Schock, denn der Termin des Deutschlandfinales fiel genau auf den Abreisetag von drei Teammitgliedern zu dem "Erasmus+"-Austausch nach Spanien. Und da das vierte Teammitglied sich in Amsterdam weiterbildete, standen wir nur noch zu zweit da. Aber durch die gute Technik und die Zoom-Erfahrung aus den letzen zwei Jahren war es möglich, die fehlenden Teilnehmer online bei unserer Präsentation zuzuschalten. Somit stand uns nichts mehr im Weg und wir - Alexia, Elisabeth und Herr Rangnick - machten uns auf den Weg nach München zum großen Deutschlandfinale.

#### Das Deutschlandfinale in München

Nach einer guten Anreise mit der Deutschen Bahn (ja ich weiß, klingt fast unmöglich;-)) standen wir am Sonntag, den 19. Juni in München im Bürogebäude der Boston Consulting Group. Von hier aus wurde unser ganzes letztes Jahr begleitet und hier fand nun auch das Finale statt.

Nach einer herzlichen Begrüßung und ein paar Foto- und Videoaufnahmen fingen wir an, eine Stellwand zu unserem Produkt zu gestalten. Hierbei konnte man sich auch schon die Konkurrenz genau anschauen, welche aus zwölf Teams aus ganz Deutschland bestand. Nach einem Technikcheck und dem darauf folgenden Karriere-Talk mit ehemaligen Business@School-Teilnehmern gab es dann noch ein gemeinsames Grillen, bei dem auch neue Kontakte geknüpft wurden. Danach ging es relativ schnell in unser Hotel, um ausgeruht für den nächsten Tag zu sein.

Am darauffolgenden Montag begaben wir uns erneut zum Technikcheck, um die Zoom-Verbindungen nach Spanien zu prüfen - und dann ging es auch schon los. In Vierer-Gruppen wurde in der Vorrunde präsentiert. Und das war leider auch unsere letzte Präsentation, denn wir konnten uns nicht gegen das Siegerteam unserer Gruppe, "reflower", durchsetzen. Reflower war ein Konfetti aus alten Blumen und stand dann gegen zwei andere Teams im Finale.

Nachdem unser Ausscheiden klar war, konnten wir allerdings das Event erst so richtig genießen, denn der ganze Druck war nun



weg und auch von Traurigkeit war keine Spur. Schließlich sind wir super weit gekommen und darauf können wir echt stolz sein! Das Finale kam und war dann auch sehr schnell entschieden. Am Ende ging das Team "FlexxProtexx" mit seinen neuartigen Protektoren für Skater als Sieger von Business@school 2021/2022 hervor.

Keine Spur von Nervosität während der Präsentation der Geschäftsidee (oben), was leider wegen einer Sprachreise nicht wiederholt werden konnte, denn beim Deutschlandfinale konnte nur in hybrider Form präsentiert werden (unten)

#### Anspruchsvoll, aber lohnenswert

Am nächsten Tag stand die Heimreise an. Die Rückfahrt verlief mit zwei Stunden Verspätung leider nicht mehr so reibungslos, aber wir kamen gut in Heidenheim an - und auch unsere (unerwartet) lange Business@School-Reise war damit zu Ende.

Auch wenn Business@School viel Kraft, Zeit und Nerven gekostet hat, war es das auf jeden Fall wert und die Erfahrungen, die wir dort gesammelt haben, sind unbezahlbar. Ich würde es immer wieder wählen und mich erneut auf eine so spannende, lustige und lehrreiche Reise begeben.

Elisabeth Willfahrt, JGS 1







## Es wächst auf dem Mensadach

#### Unsere drei Hochbeete stehen hoch im Kurs.

Nachdem wir noch im Herbst 2021 in einer Gemeinschaftsaktion von Schülerinnen, Schülern, Eltern, Schulsozialarbeiterin, Lehrerinnen und Lehrern unsere drei Hochbeete auf dem Glasbau-Dach aufgebaut und befüllt hatten (natürlich mit regionaler Erde aus dem Entsorgungszentrum Mergelstetten), ging es im März an das Vorziehen der Gemüsepflanzen. Dabei bekamen die Klassen 6a und 6b je ein Hochbeet für die Pflanzen, an denen sie im Biologie-Unterricht die Themen "Keimen und Wachstum" besprochen hatten. Dabei handelte es sich um Bohnen und Tomaten.

Das dritte Hochbeet wurde den in der "Schulgarten-Gruppe" Aktiven zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden konnten dort Pa-

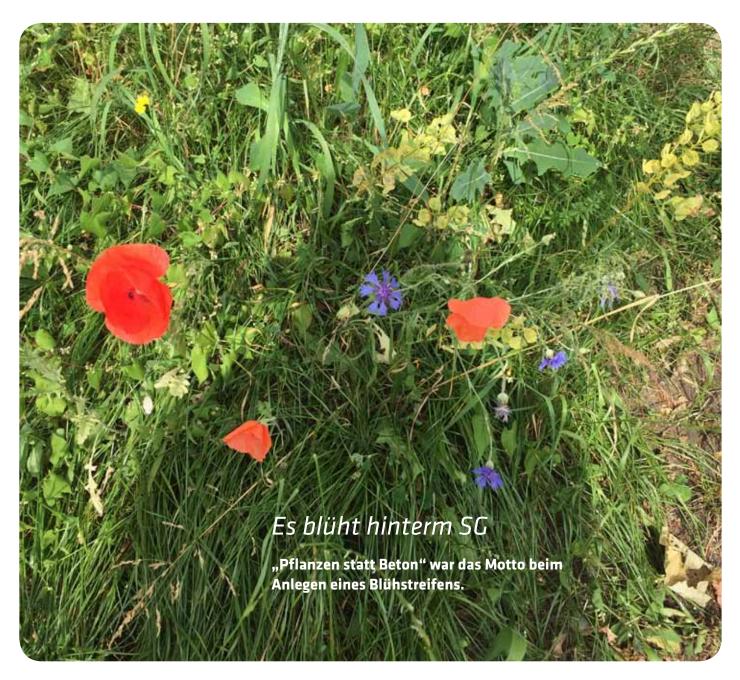
prika, Gurken und Radieschen anpflanzen. Die ersten Radieschen wurden vor den Pfingstferien geerntet und waren sehr lecker.

Nach anfänglich zögerlichem Wachstum legten auch die anderen Pflanzen in den Pfingstferien so richtig los. Wir hoffen, dass wir vor den Sommerferien noch die ersten Tomaten und Bohnen ernten können. Je nach Zeitpunkt und Menge werden diese dann ans Schulcafé geliefert oder in einer Gemeinschaftsaktion verkocht und gegessen.

Herzliche Einladung zum Mitmachen bei der Schulgarten-AG!

J. Rüd





In einer mühsamen Aktion machte sich im Frühjahr 2022 eine kleine Gruppe aus Lehrerinnen und Lehrern, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern daran, den Grünstreifen bei den Fahrradständern in einen Blühstreifen zu verwandeln. Mit Hacken, Schaufeln und Spaten wurde die oberste Schicht, die stark durchwurzelt war, abgetragen und in Papiersäcken von der Stadt Heidenheim zum Entsorgungszentrum Mergelstetten gebracht. Danach bekamen wir maschinelle Unterstützung von der Stadt, die den groben Boden auflockerte.

Anschließend war wieder die "Blühstreifen-Aktionsgruppe" gefragt. Eine regionale insektenfreundliche Blühstreifen-Mischung, die uns über die Stadt Heidenheim vom Hersteller kostenlos zur Verfügung gestellt worden war, wurde von Hand ausgesät und bewässert. Auch wenn sich ein paar Rapspflanzen und Löwenzähne dazwischen gemogelt haben, kann sich das Ergebnis durchaus sehen lassen.

Übrigens: Da in Blühstreifen die Pflanzen sich selbst wieder aussäen sollen, darf nicht so oft gemäht werden. Daher sind wir für unser Stückchen selbst verantwortlich. Wer also schon immer mal mit der Sense mähen wollte ist dazu herzlich eingeladen. Nähere Infos folgen.

J. Rüd

## Ça y est! DELF-Diplom bestanden!

25 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10a und 10b haben in diesem Schuljahr erfolgreich ihr DELF-Diplom auf dem Niveau B1 bestanden.



Das Diplom in der Tasche: Die DELF-Absolventen der Klassen 10

Das Diplôme d'études de la langue française (DELF) ist ein international anerkanntes Diplom für Französisch als Fremdsprache. Es wird vom französischen Staat ausgestellt und ist weltweit und lebenslang gültig.

Das Schiller-Gymnasium nimmt seit drei Jahren am Pilotprojekt DELF intégré teil, das baden-württembergischen Gymnasiasten der 10. Klasse ermöglicht, das Sprachdiplom auf der Grundlage einer landesweiten Klausur, die eine Klassenarbeit ersetzt, zu erwerben. In dieser Klassenarbeit geht es um folgende Kompetenzen: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben. Wer den schriftlichen Teil bestanden hat, kann sich nach Beratung durch die Französischlehrkraft für die mündliche Prüfung anmelden. Im mündlichen Teil werden

dann der Sprachgebrauch und das Ausdrucksvermögen bewertet.

Unsere Zehntklässlerinnen und Zehntklässler haben die DELF-Prüfung mit viel Fleiß und Motivation vorbereitet und konnten feststellen, dass sie doch viel mehr auf Französisch ausdrücken können als sie vielleicht zu Beginn der 10. Klasse gedacht hatten. So können sie nun Französisch nach Klasse 10 mit neuen Impulsen in der Oberstufe fortführen oder haben ein Sprachdiplom in der Tasche, falls sie Französisch abwählen. Denn große Firmen fragen bei Bewerbungen häufig gezielt nach diesen Bescheinigungen über die Französisch-Kenntnisse der Bewerber.

Ça vaut la peine! Félicitations!

T. Stiegler

## "Nau bens halt i"

# Die Pop-up-Oper über Georg Elser wurde am SG aufgeführt und begeisterte ihr Publikum.

Am Mittwoch, den 06. Juli versammelten sich die Schülerinnen und Schüler aller 8., 9. und 10. Klasse in der Turnhalle, um einer Aufführung der Mundart-Pop up-Oper "Nau bens hald I", welche den aus Hermaringen bei Giengen stammenden Widerstandskämpfer Georg Elser in den Fokus rückt, beizuwohnen.

Bei dem Kooperationsprojekt der Opernfestspiele Heidenheim mit dem Naturtheater beleuchtet das kleine Ensemble, bestehend aus dem Bariton Florian Götz als Georg Elser, zwei Musikern (Akkordeon und kleine Trommel) und einem dreiköpfigen (Sprech-)Chor, die wichtigsten Stationen seines Lebens sowie den Blick der Nachwelt auf den schwäbischen Kunstschreiner, der am 8. November 1939 im Münchner Bürgerbräukeller ein Sprengstoffattentat auf Adolf Hitler verübte, welches nur knapp scheiterte.

Das von Hendrik Rupp verfasste schwäbische Libretto sowie die reduzierte Musik Sebastian Schwabs trugen eindrucksvoll dazu

bei, den Schülerinnen und Schülern den oft in der Riege der Widerstandskämpfer vernachlässigten Elser präsent bleiben zu lassen.

V. Schuler







# Zeitumstellung

(Bildende Kunst, Herr Glaser; Bild: Marie Kleineidam, JGS 1; Acryl auf Papier)

